

# Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnombelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 190.

Mittwoch den 17. August

1887.

**Arac**  
von Mt. 2.50 bis Mt. 3.—,  
**alter Korn**  
von Mt. 1.50 bis Mt. 2.—,

**Cognac**  
von Mt. 2.— bis Mt. 6.—,  
**Kirschwasser**  
von Mt. 2.50 bis Mt. 3.—,

**Rum**  
von Mt. 2.50 bis Mt. 4.— per Fl.,  
**alter Nordhäuser**  
von Mt. 1.— bis Mt. 1.50 per Fl.,

zu herabgesetzten Preisen,

um damit bis zur Nachbesteuerung am 1. October zu räumen.

**Weinhandlung von C. Doetsch,**

3 Geisbergstraße 3.

3901

**Nur 2 Mark**  
waschichte Knaben-Anzüge.  
Hosen 1 Mt.

**Nur 12 Mark**  
Herren-Anzüge  
in allen Größen  
und höher.

**Nur 2 Mark**  
Hosen in allen Größen bis  
zu den feinsten Sonntags-  
Hosen.

**Nur 3 Mark**  
Sonntags-Knaben-  
Anzüge in allen Mustern.

**D. Birnzweig,**  
Webergasse 52.

**Möbel und Betten,**  
nur gediegene Arbeit, als:  
Bollst. Betten von 45 Mt. an,  
franz. Bettstellen m. hoh. Haupt  
von 20 Mt. an,  
gewöhnul. Bettst. v. 13.50 Mt. an,  
3th. Matragen. Keil v. 15 Mt. an,  
Strohsäcke von 5 Mt. an,  
2thürige Kleiderschränke (zum  
Abschlagen) von 35 Mt. an,  
1thürige Kleiderschränke (zum  
Abschlagen) von 18 Mt. an,  
Küchenschränke (2th.) v. 35 Mt. an,  
Küchenschränke (1th.) v. 28 Mt. an,  
Kommoden von 20 Mt. an,  
Rohrstühle à 3.50 Mt.,  
Strohstühle à 3 Mt.  
Tische in allen Größen stets  
auf Lager. 19805

**D. Birnzweig,**  
Webergasse 46.

**Kinderwagen,**  
sämmliche Sorten, werden wegen Bauveränderung zum  
Selbstkostenpreis verkauft bei 1824  
Kirchgasse 2. **Caspar Führer,** Marktstraße 29.

**Thee**  
(neue Ernte),  
reinschmeckende Waare, in verschiedenen Preislagen  
empfehlen 6544

**F. Urban & Cie.,** 15a Langgasse 15a.  
Wegen Wegzug zu verkaufen 1 Schreibbureau,  
1 nobl. Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 eleg. Waschlom-  
mode mit Marmorplatte und Nachttisch, 1 Kommode,  
1 Nähmaschine, 1 Kupf. Waschleffel, 2 Lampen, gr.  
und fl. Einmachstöpsel Wörthstraße 1, II. 6944

**Heute**

Vormittags 10 Uhr:

**Grosse**

**Gemälde-Versteigerung**

38 Wilhelmstraße 38.

**Wilhelm Klotz,**  
Auctionator.

6763



**Männer-Turnverein.**

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr im  
Vereinslocale:

**Haupt-Versammlung.**

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir  
unsere Mitglieder, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

NB. Um 10 Uhr: Gesangsprobe. 113

**Hemden-Einsätze**

in grosser Auswahl bei

**August Weygandt,**  
Langgasse 8.

3906

Für Raucher, welche gerne eine gute und billige  
beliebte Sumatra-Cigarre, per 100 Stück Mt. 4  
und Mt. 3.30. Proben, 5 St. 20 Pfg. und 6 St.  
20 Pfg., werden verabfolgt.

3257 **Herrmann Saemann,** Kirchgasse 47.

# Möbiliar-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Abreise nach Amerika u. A. nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem großen

Dosheimerstraße 15  
dahier.

## Römer-Saale,

Dosheimerstraße 15  
dahier.

Zum Ausgebot kommen:

Eine Kameeltaschen-Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Sesseln, 1 glatte Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sesseln, 2 geschuhten Garnituren, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen (Plüschbezug), 2 Chaises-longues, einzelne Sopha's und Sessel, 2 complete, französische, nussb. Betten, 4 ditto mit Sprungrahmen, Dienstmotenbetten, 2 nussb. Spiegelschränke, 1 Verticow, 1 nussb. Cylinder-Bureau, 2 egale nussb. Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 2 ditto Goldpfeilerspiegel, 4 ovale Spiegel, 3 Waschkommoden und 6 Sophasische mit Marmorplatten, 4 vier-schubladige, nussb. Kommoden, 24 Barockstühle, ovale, runde und viereckige Tische, 1 eichene theilige Brandkiste, mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, 1 Regulator, verschiedene Silber, 1 Kasten mit Fauber-Apparaten, 2 Landkarten, Lampen, Glas, Porzellan, Federbetten, Kissen, Kullen, Vorhänge, Teppiche, Weißzeug, 1 Revolver, sowie ein ca. 10 Ctr. schwerer, sehr guter Koffenschrank und 1 Pianino (noch sehr gut).

Die meisten Mobilien sind erst 1 Jahr im Gebrauch und erfolgt der Zuschlag auf jedes annehmbare Gebot.

Adam Bender,  
Auctionator und Taxator.

356

# Möbel-Verkauf.

## 24 Emjerstraße 24, Barterre,

werden heute Mittwoch und die folgenden Tage 6 Zimmer-Einrichtungen und Küchenmöbel, bestehend in einem Salon: eine gepresste Plüsch Garnitur, 1 nussb. Spiegelschrank, innen Eichen, 1 2thür. Verticow, Antoinettentisch, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Consolschränken, Schreibtisch, sodann: zwei schöne Herren-Schreibbureaus, 1 Damen-Schreibtisch, 4 nussb. Kleiderschränke, 1 ein- und 1 zweithüriges Gallerieschränken, 2 Kommoden, 3 vollständige, französische Betten mit Koffhaarmatrasen, 1 nussb. Secretär, innen Eichen, 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Glanzausziehtisch, 9 Speisestühle, 2 Servirtische, 1 Schlaffsofa, 1 Rippsofa, 2 Waschkommoden mit Marmor, Nachttische, ovale und Rippische, Handtuchhalter, 12 Fenster Vorhänge, 2 Teppiche, Bettvorlagen, Kleiderstöcke, 1 Küchenschrank, Delgemälde u. c., aus freier Hand verkauft.

Bemerkt wird, daß die Möbel sehr gebiegen gearbeitet, noch nicht gebraucht sind und preiswürdig abgegeben werden.

Dieselbst sind zwei Wohnungen (2. und 3. Stock) zu vermietthen.

Herren-Sohlen und Fleck 2 Rt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Rt. alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. I. 7005

## Gut erhalten

zu kaufen gesucht: 1 Spiegelschrank, 1 Sopha nebst 2 Sesseln, 1 Schreibkommode, 1 runder Tisch und 1 Waschtisch. Angebote mit Preisangabe unter C. R. 4 an die Exped. d. Bl.

Ein taun. Bett mit Strohsack, gr. Deckbett und Kissen à 26 Rt. zu verkaufen. Näh. Exped. 6820

Ein gutes Bett mit Koffhaar zu verkaufen Kirchgasse 20. 5443

Karlstraße 23 sind fortwährend gedrehte Tisch- u. d. Bettstollen auf Lager. Jacob Haberstock. 7015

Ein guterhaltener Fahrstuhl preiswürdig abzugeben Bahnhofsstrasse 5, 1. Etage. 6797

Ein kleines Brodgeschell, neu, eine schöne Theke, 4 1/2 Mtr. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. R. Exp. 5250

Meine vollständige Laden-Einrichtung nebst schönem Firmenschild ist zu verkaufen. 5036 A. Moller, Goldgasse 21.

50 Ruthen Hafer, neben dem Schlachthaus gelegen, auf dem Palm zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 36. 6987

J. Parz. Säbuen à 6 Rt. z. verk. Schwalbstr. 12, Hth. 6825

Wegen Wegzug ein sehr gutes Piano zu verkaufen Wirthstraße 1, II. 6994

Ein noch neues Tenorhorn in B, rein, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6820

Eine grüne Plüsch-Garnitur, 1 Spieltisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Schlaffsofa, Teppiche und Lampen, Alles wohl erhalten, sind wegzugshalber zu verkaufen Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, 2 Tr., Vormittags. 6983

Ein nussb. Ausziehtisch (12 Personen) für 48 Mt., eine Salon-Hängelampe (Goldbronze), 2armig, für 22 Mt. wegzugshalber zu verkaufen. Näh. Exped. 7008

Eine Mahagoni-Kommode mit 4 Schubladen, guterh., zu verkaufen Walramstraße 24, 3 Tr. 7008

Verschiedene große und kleine Waschbütten, Waschküchenschrank, Anrichte und Haushaltungs-Gegenstände u. Bezugs Halber zu verkaufen Louisenstraße 14. I. 6788

Transportable Kochherde äußerst billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Stiege. 7022

Ein transportabler Kochherd mit Rohr zu verkaufen bei L. Sauer, Hochstraße 20. 6770

Etliche weingrüne 1/2 Stück- oder 1/2 Stück-Fässer zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6804

In Rumbach No. 7 ist ein hochträcht. Hund zu verk. 6820

# Gesundheits-Kaffee.

Der Professor an der Universität zu Leipzig, **Polizei-Arzt Dr. Reclam**, hat sich unter Anderen auch der wissenschaftlichen Untersuchung der Kaffee-Surrogate unterzogen.

An der Spitze der Zeitschrift „Gesundheit“ veröffentlicht er nun folgendes Gutachten:

Der **Gesundheits-Kaffee** von Krause & Co. in Nordhausen dürfte in Deutschland wohl als das am meisten verbreitete „Surrogat“ bezeichnet werden müssen, wozu die ungewöhnliche Billigkeit des Fabrikates viel beiträgt. Denn im Einzelhandel kosten gut verpackte 400 Gramm 20 Pfennig. Da man für eine Tasse 6 Gramm gut aufkochen lassen soll, so erhält man 66⅔ Tassen aus einem Päckchen und es kostet mithin die Tasse des Getränkes noch nicht ⅓ Pfennig! — Viele Personen trinken ihn noch etwas dünner, so daß dann etwa 4 Tassen erst 1 Pfennig kosten.

Die Versicherung der Verkäufer: „Dieses Fabrikat... enthält nicht das Geringste von Kaffee“ haben wir durch mikroskopische Untersuchung bestätigt gefunden; ebenso die weitere, daß das Surrogat „nur aus nahrhaften Stoffen besteht“ sei. Wir erwähnen dabei, daß wir die Mühe nicht scheuten von verschiedenen Verkäufern derartige Päckchen zu verschiedenen Zeiten zu entnehmen, und daß wir dieselben bei der Untersuchung vollständig übereinstimmend fanden, was für gewissenhafte und gleichmäßige Herstellung ein ehrenvolles Zeugnis ablegt. Das Surrogat sieht dem Kaffee ähnlich schmeckt auch so im „Aufguss“, aber viel milder und stumpfer bei „Abkochung“. In dessen gewöhnlich die Trinkenden so an diesen Geschmack, daß sie ihn nach einiger Zeit dem echten Kaffee vorziehen und kein anderes Surrogat genießen mögen. Daß dasselbe völlig unschädlich ist, unterliegt nach unserer Untersuchung keinem Zweifel. Die chemische Analyse ergab in dem verkauften Pulver 90,21% Trockensubstanz und 8,81% Asche. Es enthalten demnach 6 Gramm des Pulvers 4,41 Gramm Trockensubstanz. — In dem mit kochendem Wasser und einmaligem Aufkochen bereiteten Getränk aus 15 Gramm Surrogat fanden sich:

lösliche Extractivstoffe 6,245 Grm., — von denen: Stickstoff 0,028 Grm. (= 0,175 Protein), Fett 0,027 Grm., Asche 0,188 Grm. sind.

Das Krause'sche Surrogat ist also ein wirklich nährendes Getränk und hat dabei eine dem Kaffee ähnliche Wirkung. — Denn die eigentliche Wirkung des Kaffee dürfte am wenigsten in dem „Coffein“ zu suchen sein, sondern wesentlich in den „löslichen Extractivstoffen“. Enthält doch (nach F. König) der aus 15 Gramm gebrannter Kaffeebohnen bereitete Aufguss nur 0,26 Grm. Coffein, neben 2,17 Grm. Extractivstoffen u. 0,078 Grm. Stickstoff, sowie 0,61 Grm. Asche.

Der „Gesundheits Kaffee“ von Krause & Co. in Nordhausen ist also als ein gutes Surrogat zu bezeichnen und kann recht wohl an Stelle des wirklichen Kaffee genossen werden.

Allen Gesundheitsämtern und allen Hausfrauen unterbreiten wir hiermit unseren **echten Gesundheits-Kaffee zur fortgesetzten Prüfung. Unser Erfolg hat viele Nachahmungen hervorgerufen. Man verlange daher in den Kaufläden unseren echten Gesundheits-Kaffee, derselbe ist nicht theurer als der nachgeahmte.**

Nordhausen am Harz.

**Krause & Co.**

Rheinstraße 89, 1 St. r., ist ein Sopha, Bett, Nachttische und Waschkommode, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

# Wiesbaden. Circus Herzog, Wiesbaden.

**Heute Mittwoch den 17. August: Zwei große Vorstellungen** um 4 und 7½ Uhr. Die **Nachmittags-Vorstellung** ist mit einem besonders zur **Erweiterung und Belehrung der Kinder erwählten Programm** ausgestattet. Kinder unter 10 Jahren zahlen zur Nachmittags-Vorstellung auf allen Plätzen die Hälfte. Auf besonderes Verlangen in **beiden Vorstellungen: Vorführung der drei wunderbar dressirten Elefanten.** Abends 7½ Uhr: Aufführung der neuesten, großartigsten, in allen Hauptstädten Europas mit stürmischem Beifall aufgenommenen **Original-Ausstattungs-Pantomime: „Die Touristen“** oder: **„Ein Sommertag am Tegernsee“**, ausgeführt von ca. 200 Personen und dem aus 25 Damen bestehenden Corps de ballet. Auftreten nur der ersten Künstler und Künstlerinnen, Vorführung und Reiten der besten Freiheits- und Schulpferde, sowie Auftreten sämtlicher Clowns. Alles Nähere durch Plakate und Aushangzettel. 375

Morgen Donnerstag: **„Die Touristen“.**

# Kohlen.

Ofen- und Herd-, Ruß- und Stückkohlen aus den bestelobtesten Becken des Ruhrgebietes, sowie **Kohlscheider Würfelskohlen** von bekannter Güte, welche in Folge größerer Abschlüsse regelmäßig bezogen werden müssen und wovon täglich Waggons einlaufen, sind sowohl in Waggonladungen (worin sich auch mehrere Bekannte theilen können) als auch in einzelnen Fuhren bis Ende dieses Monats zu den billigen Sommerpreisen zu beziehen und bitte ich verehrliche Abnehmer höflichst, mir ihre werthen Aufträge baldmöglichst zukommen zu lassen.

**Wilh. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 15.

6673

# Kohlen.

Zu einem Waggon Ia gew. **Rußkohlen**, große Sorte à 80 Pf. per Ctr. franco Station hier, wird ein Teilnehmer gesucht. Offerten sub **E. C.** an die Exped. 6992

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 17. August. 141. Vorstellung.

### Fra Diavolo,

oder: **Das Gasthaus in Terracina.**

Komische Oper in 3 Akten von Scriba. Musik von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco	Herr Ubbardh.
Mr. Skoburn, ein reisender Engländer	Herr Rudolph.
Pamella, seine Gemahlin	Frau Beck-Rabeck.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Schmidt.
Matteo, Gastwirth	Herr Aglitz.
Berline, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Giacomo, } Banditen	Herr Kaufmann.
Beppo, }	Herr Barbed.
Francesco	Herr Geisenhofer.
Ein Müller	Herr Spiek.

Chöre der Bandleute. Gäste und Dragoner.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Anfang 6½, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 18. August: **Der schwarze Schleier.**

## Durch bedeutende Vergrößerung meines Ateliers

bin ich in der Lage, allen Anforderungen in kürzerer Zeit Genüge leisten zu können. Speziell empfehle mich zum

**Anfertigen und Umarbeiten oder Fassen von sämtlichen Schmucksachen.**

Muster und Zeichnungen neuesten Genres stehen gerne zu Diensten.

Gleichzeitig bringe mein reichhaltiges Lager in

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren**

zu den anerkannt billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

**H. Lieding, Juwelier,**  
16 Ellenbogengasse 16.

Filiale:  
**Biebrich, Mainzerstrasse 5.**

NB. Gravirungen und Reparaturen zu den bekannten billigsten Preisen.

18714

## A. & M. Ohr

Inh.: Herm. Förster, Langgasse 26,  
empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten

vorzüglichen

**Corsetts.**

10638

### Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit dem Heutigen das von meinem sel. Manne betriebene

**Holz- und Kohlen-Geschäft,**  
32 Hellmundstraße 32,

an Herrn **Louis Kleber** abgetreten habe.

Für das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf seinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

Frau **L. Sternberger Wwe.**

Bezugnehmend auf Obiges, erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß ich das Geschäft in unveränderter Weise und an demselben Platze, **32 Hellmundstraße 32,** weiterführen werde und halte mich bei Bedarf an **melirten und Rastkohlen,** sowie **Buchenscheit- und Fichten-Auzündholz** in allen Quantitäten bestens empfohlen.

Achtungsvoll

**Louis Kleber,**

vormals **H. Sternberger.**

6991

**Incarnat- oder Nothklee, I. Qualität,**

empfehle die Samenhandlung von  
**Julius Praetorius, Kirchgasse 26.**

6554

### Seifen und Lade

empfehle zu äußerst billigen Preisen

**Wilhelm Schlepper, Seifenfabrik,**  
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden **pünktlich** besorgt. 6706

**Stühle,** alle Sorten, werden **billigst** geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb. Stuhlmacher, Saalg. 37.** 5838

Zwei noch neue, eichene **Einnachsfässer** und 1 transportabler **Kochherd** bill. zu verk. Näh. **Draniensstraße 27, Hth., II.** 6507

## Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof

**Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.**

Specialität:

**Damen- und Kinder-Wäsche**

eigener Fabrikation.

**Uebnahme ganzer Ausstattungen**

zu besonders billigen Preisen.

7852

**Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,**  
33 Langgasse 33.

Specialität. — Eigene Fabrikation.

**Hemden nach Maass**

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685

Grosses Lager in fertiger  
**Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.**

Reelle, billigste Preise.

# Tricot-Tailen

**S. Hamburger,**

4697

11 Langgasse 11.

für Herbst und Winter sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Durch ganz bedeutende Abschlüsse verkaufe nur gute Qualitäten zu **bekannt billigen Preisen.**

Einige Hundert Stück **Tailen (Sommerwaare)** werden auffallend **billig** ausverkauft.

# Die Restbestände der Sommer-Saison in Wolle-, Seide- und Wasch-Stoffen

bringen jetzt  
für die Hälfte des Werthes  
zum gänzlichen Ausverkauf

und offeriren davon:

Einfachbreite practische Hauskleiderstoffe in guter Qualität	Mtr. 40 Pf.
Doppeltbreite Modestoffe in carrirt, schönste Muster . . .	Mtr. 75 Pf.
Doppeltbreite reinwollene schwarze Cachemirs . . . . .	Mtr. von 1 Mtr. an.
Doppeltbreite reinwollene Modestoffe in carrirt, gestreift und uni	Mtr. Mtr. 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> .
Doppeltbreite reinwoll. feinste Modestoffe, statt 3—5 Mtr. jetzt	Mtr. Mtr. 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Doppeltbreite reinwollene schwarze und farbige klare Etamine und Spitzenstoffe, statt 3—4 Mtr. jetzt . . . . .	Mtr. Mtr. 2—2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .

Reste und einzelne Roben von Wolle-, Seide- und  
Wasch-Stoffen zu jedem Preise.

## S. Guttman & Co., Wiesbaden,

Filialen:  
München, Augsburg,  
Frankfurt a. M.

8 Webergasse 8.

Filialen:  
Köln a. Rh., Düsseldorf,  
Mürnberg.

### Ausverkauf aller Sonnenschirme und En-tout-cas

statt 1—20 Mtr. jetzt 50 Pf. bis 10 Mtr.

Unterröcke vom billigsten bis zu den feinsten Genres

zur Hälfte des Kostenpreises.

114

**Neue Kartoffeln,**  
8 Pfund 50 Pf.  
**Wilh. Müller,**  
Bleichstraße 8.

7056  
Wegen Auflösung eines seit einem halben Jahre bestehenden  
Hotels ist das **Weißzeug** in schwerem, leinenem  
Damast zur Hälfte in ganzen und halben Partien sofort zu  
verkaufen. Näh. bei **W. Müller**, Bleichstraße 8. 7048

Bin von der Reise zurückgekehrt  
und verlegte meine Wohnung nach

**Friedrichstrasse 3**  
(neben dem Museum).

Sprechstunden: Vormittags 9—11 Uhr,  
Nachmittags 3—4 Uhr.

**Dr. Proebsting,**  
6988 Specialarzt für Nasen-, Ohren- und Halsleiden.

Eine fast neue, massiv eichene, mit **Ahornmaser** furnirte,  
engl. **Bettstelle** (Sprungrahme mit Kopfhaar) wegen Mangel  
an Raum sehr billig abzugeben Kapellenstraße 2, 1 St. h. 7027

Lokales und Provinzielles.

\* Gemeinderaths-Sitzung vom 16. August. Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Heß die Herren Stadtbau-

meister Israel, Ingenieur Briz, Stadtrathe Beckel, Fauser, Käbberger, Nocker, Schlun, Wagemann und Weil. An Concessionsgesuchen liegen vor und werden in Uebereinstimmung mit der Polizeibehörde auf Genehmigung begutachtet diejenigen a. des Herrn Gustav Baumbach (seither Restaurateur im Civil-Casino), betr. Uebernahme der Gast- und Schankwirtschaft in dem von ihm käuflich erworbenen „Hotel Bogel“; b. des Herrn Weinhändlers Jacob Bösch, betr. Etablierung einer unbeschränkten Schankwirtschaft in seinem Hause Spiegelgasse 4, sowie c. des Herrn Julius Vogt, betr. die Uebernahme des Schankwirtschaftsbetriebes im Hause Wellrichstraße 15 „zum Hohenzollern“.

An die Accis-Commission zur Begutachtung werden verwiesen: a. das wiederholte Gesuch des Herrn Kaufmanns G. Schwenk, Friedrichstraße 37, und b. desgl. des Herrn Kaufmanns G. Martin, Ecke der H. Berggasse und Härnnergasse; beide betreffen den Kleinhandel mit Spirituosen. — Mit der Prüfung der Jahresrechnung des Accis-Amtes pro 1886/87 werden die Herren Wagemann und Cron beauftragt. Der Vorstand des „Männer-Turnvereins“ übermittelt dem Gemeinderath eine Einladung zur Besichtigung der neuerbauten Turnhalle an der Ecke der Platter- und Gustav-Adolphstraße und ersucht um Angabe, wann dieselbe stattfinden könnte. Der Gemeinderath beschließt, der Einladung am Donnerstag Nachmittag 4 Uhr zu entsprechen. Im Weiteren bittet der „Männer-Turnverein“ um kostenlose Ueberlassung von 8 Waldbäumchen zur Ausschmückung des Eingangs. Der Gemeinderath billigt diesen Wunsch. — Der Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, welcher dem übermäßigen Genuß des Branntweins durch Aufklärung, Verbreitung von Schriften u. zu wehren sucht, bittet den Gemeinderath, durch Ueberweisung eines Geldbetrags ihn in seinen Bestrebungen zu unterstützen. Eine größere Anzahl deutscher Städte, welche ebenfalls den Verein durch Beiträge unterstützt haben, werden in der Zukunft angeführt. Das Collegium beschließt die Ueberweisung von 20 Mark als Geschenk. — Ebenso richtet der Verein deutscher Lehrerinnen zu London“ bei Ueberreichung seines Jahresberichtes die Bitte an den Gemeinderath, ihm als letzte Beihilfe (zur Tilgung seiner Schulden) einen Betrag zu überweisen, es sei ihm hierdurch möglich, in diesem Jahre alle Schulden abzutragen und im nächsten Jahre ihre Kosten durch die Einnahmen von Mitgliederbeiträgen zu decken. Dieses Gesuch wird abgelehnt.

Zur Kenntniss des Gemeinderaths gelangt, daß die Königl. Polizeibehörde mit Rücksicht auf die f. B. erfolgte Mittheilung des „Curvereins“ wegen zu raschenfahrens von Fuhrwerken durch die Straßen ihre Organe angewiesen hat, solche Fuhrwerke resp. ihre Führer zur Anzeige zu bringen; dagegen könne sie sich nicht dazu bewegen lassen, den Besitzern von Lastfuhrwerken zu verbieten, ihre Pferde mit Schellengeläute zu versehen, da gerade dies namentlich in Sandhaushtrassen — die Verkehrsicherheit erhöhe. — Weiter wird dem Collegium davon Kenntniss gegeben, daß nach einer Entscheidung des Herrn Ministers für geistliche, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten außerordentlichmäßigen Beamten, welche zu militärischen Uebungen eingezogen würden, ihr Gehalt weiterbezahlt werde und ferner besoldete Stellvertreter mit deren Dienst beauftragt würden.

In der Trinkhallenfrage wurde bekanntlich in voriger Sitzung beschlossen, die vereinigten Bau-Commission möge zunächst mit Herrn Architect Vogler bezüglich der begohnten Wünsche des Gemeinderaths um Veränderung einzelner Punkte verhandeln. Dies hat, wie Herr Bürgermeister Heß berichtet, stattgefunden und ist namentlich das Gehäuse des Kochbrunnens in andere Form gelassen worden, so daß dieselbe mehr entspricht; dabei ist eine harmonische Verbindung mit der Halle gewahrt. Auch bezüglich der Fetzigungsverhältnisse ist eine Mäßigung derselben herbeigeführt und beträgt dieselbe etwa 5 Centimeter auf 1 Meter. Hinsichtlich der Breite der Haupthalle hat Herr Vogler erklärt, daß eine solche um 1 Meter (also auf 10 Meter) ohne erhebliche Mehrkosten stattfinden könne; werde jedoch eine größere Breite bedingt, so sei eine Umänderung des ganzen Projectes erforderlich. Herr Nocker hält eine Breite von 10 Meter (über 33 Fuß) als genügend, namentlich im Hinblick auf die Länge der Halle; dagegen wünscht Herr Käbberger eine größere Breite. Herr Wagemann hält eine Bedachung mit Wellenblech für schöner als eine solche mit Schiefer, und schließt sich auch der Gemeinderath dieser Idee an. Die Ballustrassen sollen etwas reicher ausgeführt werden als ursprünglich gedacht. Weiter theilt der Herr Vorsitzende mit, daß der „Ärztliche Verein“ dem Ersuchen des Gemeinderaths um Besichtigung des Bogler'schen Projectes beziehungsweise Begutachtung desselben nachgekommen sei. Derselbe äußere sich dahin, es müsse zunächst bedauert werden, daß es bei der kurzen Frist von drei Tagen nicht möglich gewesen sei, sämtliche Mitglieder zu einer Versammlung zu berufen, um das Project im Plenum zu besprechen. Soweit Wünsche laut geworden, werde die Haupthalle nach dem Project als zu schmal erachtet und bleibe eine event. Erweiterung derselben wünschenswert. Die Platzfrage, wie die Trinkhalle resp. wohin sie erbaut werden solle, halte der Verein für entscheidend. Der Theil der Halle, welcher von dem Kochbrunnen abzweige, werde ebenfalls mit 7,5 Meter Breite als zu gering erachtet, und empfehle sich, hier eine Breite von 9-9,5 Meter vorzusehen. Vermischt werde die schon früher als eine Nothwendigkeit bezeichnete allgemeine Inhalationshalle, ebenso je eine Abtheilung für Männer und Frauen als Inhalations- und Gurgelraum. Im Uebrigen spricht der Verein seinen Dank für die rasche Erledigung der Angelegenheit aus und wünscht noch, daß bald mit dem Bau begonnen würde. Herr Stadtbaumeister Israel hält für Geschlechter getrennte Räume nicht für nöthig, dagegen aber eine Trennung von Gurgel- und Inhalations-Räumen, wie dies auch vorgehen sei, als zweckentsprechender. Schließlich gibt

der Herr Vorsitzende dem Collegium noch Kenntniss von einer Zuschrift des Herrn Architecten Turner, in welcher derselbe die Trinkhallenfrage für sich als abgeschlossen betrachtet, dabei aber verschiedene Ausstellungen macht. Herr Weil bemerkt hierzu, daß Herr Architect Turner durch die Theilnahme an der engeren Concurrenz die Bedingungen anerkannt habe bezw. sein Einverständnis erklärt hätte u. Herr Beckel wünschte bezüglich des Schriftstückes Uebergang zur Tagesordnung. Herr Wagemann plaidirt für Ausstellung der drei Pläne und fällt dieser Wunsch mit dem Antrage des Herrn Vorsitzenden zusammen, welcher dahin geht, jetzt diese Pläne — speciell den Bogler'schen — zur allgemeinen Ansicht auszustellen, damit die Bürgerschaft Gelegenheit habe, etwaige Wünsche bei ihren Vertretern — dem Bürgerausschusse — kund zu geben. Dieser Antrag wird zum Beschlusse erhoben und im Uebrigen das gesammte Material, zu dem noch ein Gutachten des Herrn Curdirectors Heyl eingeholt werden soll, an die Budget-Commission des Bürgerausschusses verwiesen.

Für den Kochbrunnen-Mineralwasser-Versandt bezw. das Bureau der Pächter ist bekanntlich das Haus Spiegelgasse 7 sädlichseitig angekauft worden. Es hat nun eine Besichtigung dieses Grundstücks, wie Herr Stadtbaumeister Israel referirt, stattgefunden und zwar unter Hinzuziehung der Herren Vorwerk und Neuf, um die Ansichten der Besitzer über die nothwendigen Raum-Verhältnisse kennen zu lernen; später fand nochmals Besichtigung durch die Bau-Commission statt und kam es hierbei zur Sprache, daß es in jeder Beziehung am vortheilhaftesten sei, die alten Gebäude niederzulegen und neue Gebäude unter Berücksichtigung derjenigen Räume zu errichten, welche für die Ausnutzung des Kochbrunnenwassers unbedingt erforderlich sind. Der Kostenüberschlag stellt sich auf ca. 22,500 Mk., während ein Umbau der alten Fachwerks-Gebäude mindestens 18,000 Mk. betragen würde; es würde also eine Ersparnis gegen den Neubau von etwa 4500 Mk. erzielt, die jedoch in seinem Verhältniß nicht zu den späteren Unterhaltungskosten der umgebauten Fachwerks-Gebäude, namentlich wenn man berücksichtigt, daß die Ausdünstung des Kochbrunnenwassers das vorhandene Holzwerk sehr bald zerstören würde. Die Bau-Commission hat die Angelegenheit nochmals geprüft und beantragt nun, der Gemeinderath wolle die Genehmigung zur Errichtung neuer Gebäude auf dem Grundstück Spiegelgasse 7 erteilen. Dieser Antrag könne umso mehr empfohlen werden, als die von den Inhabern des „Wiesbadener Brunnen-Comptoirs“ zu zahlende Miete von 1200 Mk. bereits ein Capital (zu 5 pCt.) von 24,000 Mk. repräsentirt und im Uebrigen die Wohnung im ersten Obergeschoß mit 800 Mk. Miete in Anschlag gebracht werden kann. Der Gemeinderath genehmigt die Ausführung eines Neubaus.

Ueber Baugesuche referirt hierauf Herr Stadtbaumeister Israel und zwar werden auf Genehmigung begutachtet: a) das Gesuch des Herrn Flaschenbierhändlers Ph. Wink, betr. Anlage einer Grube auf seinem Grundstück Balkmühlstraße 30; b) dasjenige des Herrn Zimmermeisters Aug. Rock, betr. Vergrößerung der Werkstätte, sowie Anlage eines Abortes mit Tonnen-Einrichtung auf dem Grundstück Marstraße 2b (nur auf Widerruf); c) der Herren Trutter & Herbel, betr. Verlegung der Thorsahrt, Errichtung eines Seitengebäudes und eines Küchenanbaus auf ihrer Fetzigung Bahnhofstraße 8; d) des Herrn Steinbauers Carl Roth, betr. Errichtung einer Halle in Fachwerk auf Wiberuff auf dem Grundstück Schierleinweg 2; e) des Herrn Commerzienraths Otto Gastell, betr. Herstellung eines eisernen Balkons an Stelle des hölzernen im zweiten Stock seines Wohnhauses Adelheidsstraße 21, sobald der Balkon offen gehalten resp. nicht durch Fenster geschlossen wird. — Das Gesuch des Herrn Badhaus-Besizers Herber um Ueberlassung bezw. Erlaubnis zur Anfertigung eines Schlüssels für Deffnung des umlegbaren Pflocks an dem Durchgange vom Kochbrunnenplaz nach der Saalgasse zwecks Benützung des Durchgangs wird abgelehnt, nachdem die Bau-Commission empfohlen, der Gemeinderath wolle auf seinem früheren Beschlusse bestehen; wenn Gesuchsteller den fraglichen Weg benutzen wolle, habe er zunächst die ihm voriges Jahr mitgetheilte Bedingung, wonach ihm auf Wiberuff das Durchgangsbrecht gestattet werde, wenn er schriftlich anerkenne, daß dieses Recht nicht ein solches der freien Benutzung in sich schließe, zu erfüllen. — Das Gesuch des Herrn Aug. Petri, betr. Erbauung eines Pferdealles und Kiemse im Distrikt „Aelberg“ wird nach nochmaliger Prüfung mit Rücksicht darauf, daß für das betr. Terrain ein Fluchtlinienplan aufgestellt ist, der jedoch noch nicht endgültig feststeht, auf Grund des §. 1 des Straßenbaustatuts auf Ablehnung begutachtet. — Genehmigt wird noch das Gesuch des Herrn Metzgermeisters Johann Bauer, betr. Verlegung der Thüre des projectirten zweiten Ladens Schulgasse 15; dagegen abgelehnt dasjenige des Herrn Schreinermeisters Hanson, die Erbauung eines Wohnhauses betr., und zwar mit Rücksicht auf §. 2 des Baustatuts; mit dem Gesuchsteller sind die Unterhandlungen bezüglich der Straßenaufkosten eingeleitet.

Vergeben werden: a) die Herstellung von Pflasterarbeit vor dem Hause des Herrn Stamm, Adelheidsstraße 60, an Herrn Louis Reichard, b. die Lieferung von Bruchsteinen an Herrn Wilhelm Beckel zu Sonnenberg à Cubikmeter 4 Mark.

Betreffs der Schwem-Canalisation referirt hierauf noch Herr Ingenieur Briz in sehr ausführlicher Weise und zwar zunächst über den vom Gemeinderath zu fassenden Beschluß, betr. den Anschluß der Haus-Canäle und der Closets an die Anlage. Mit den Ausführungen, wie sie dem Bezirksauschusse mitgetheilt werden sollen, erklärt sich der Gemeinderath vollständig einverstanden. An neuen Canalsrecken sollen mit Beginn des Herbstes ausgeführt werden: a) diejenige in der großen Burgstraße (Beginn erst nach Weihnachten) zum Kostenbetrage von 11,800 Mk., b) der westlichen Seite der Wilhelmstraße, Theaterplatz, Curhausplatz in Verbindung mit den Colonnaden zum Betrage von 14,300 Mk., c) der oberen Panlinenstraße zu 4600 Mk., d) der vorderen Parkstraße von der Grathstraße abwärts zur Paulinenstraße

6700 M., e) der Balkmühlstraße von der Eiserstraße bis zum  
Beaucellier'schen Hause zu 13.300 M. Diese Projecte sollen der Königl.  
Regierung zur Genehmigung vorgelegt werden. (Hierauf geheime Sitzung.)

**Öffentliche Sitzung der Ferienkammer des Königl. Landgerichts** vom 16. August. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Frau. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der vorbestrafte Tagelöhner Karl Kr. von Winkel hat am 1. Juli d. J. dem Arbeiter Georg Laber eine Taschenuhr entwendet, welche dieser an einen Strauch in der Nähe der Arbeitsstätte gehängt hatte. Unter Annahme milderer Umstände wurde er zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt. — Infolge grober Pflichtverletzung des Bahnwärters Christian Kr. von Nied ist am 12. Januar d. J. Nachmittags kurz nach 3 Uhr der um diese Zeit von Castell nach Frankfurt abgehende Zug gefährdet worden. Der in der Nähe von Nied stationirte Kr. hatte nämlich kurze Zeit, bevor der betreffende Zug seinen Bezirk passirte, den Bahnkörper verlassen und sich in sein Wärterhäuschen zurückgezogen. Um dieselbe Zeit, als der Zug dieser Stelle sich näherte, wollte ein Landmann aus Nied mit einem einpännigen Karren über den Bahnübergang fahren, an welchem der Bahnwärter die Barriere vorzuziehen versäumt hatte. In demselben Augenblick branste der Zug daher. Nur der Geistesgegenwart des Fuhrmannes, welcher das Pferd zurückführte, war es zu verdanken, daß ein Unglück verhütet wurde. Der Angeklagte wurde zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der bereits achtzehnmal vorbestrafte Metzgergehilfe und Tagelöhner Friedrich Allexan von Marienborn, Kreisles Siegen, ist der Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlags angeklagt. Der Angeklagte war im April d. J. bei den städtischen Kanal-Arbeiten beschäftigt. Am 22. April trat er aus dem Dienst, weil er eine ihm wegen Hehlerei zuerkannte sechsmonatliche Gefängnißstrafe zu verbüßen hatte, und verlangte auf der Stelle von dem Schachmeister und Bauaufseher sein Geld. Als Letzterer diesen Verlangen nicht nachkam, drohte ihm der Angeklagte, er wolle sofort sein Ged. sonst steche er ihn zusammen, und wenn er noch ein Jahr dazu bedürfte. Bei diesen Worten zog er ein offenes Brodmesser hervor und führte damit einen Stoß nach der Brust des Schachmeisters, der jedoch auf die Seite sprang und so nicht verletzt wurde. Das Urtheil lautete auf 2 Monate Gefängniß.

**Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts** vom 16. August. Vorsitzender: Herr Amtsrichter de Niem. Beisitzende Schöffen: Die Herren Schreiner Ludwig Bad von Dieblich-Rosbach und Glaser Wilhelm Maurer von hier. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuer. — Die wegen Diebstahls schon vorbestrafte Dienstmagd Catharine Amalie J. von Daissbach bei Langensalbach hat, als sie wegen nächtlichen Umhertreibens von dem Nachtwächter Schmidt verhaftet werden sollte, diesen Beamten gröblich beleidigt. Später trat sie in Dienst des Gastwirths H. hier; während dieser Zeit entkam der Familie desselben eine große Anzahl Kleidungsstücke. Erst als die Angeklagte wegen ihrer schlechten Aufführung aus dem Dienst entlassen war, wurde der Diebstahl bemerkt und der Verdacht der Thätigkeit lenkte sich sofort auf sie, als der Gastwirth erfuhr, daß sie bei ihm den falschen Namen Amalie Bremier von Adolfsied geführt habe. In Wang in einer Wirthschaft ansässig gemacht, war man so glücklich, den größeren Theil der Gegenstände in ihrem Besitz wieder zu finden. Sie erhielt eine Gesamt-Gefängnißstrafe von 2 Monaten. — Der noch nicht bestrafte Schmied Ludwig K. aus Dieblich-Rosbach befand sich am Abend des 22. Juli d. J. in Dieblich in der Wirthschaft von Euler. Einer seiner Kameraden bekam Streit mit mehreren Gästen in der Wirthschaft, K. mischte sich hin-in, zankte sich mit dem Wirth herum, dessen Aufforderung, das Local zu verlassen, er nicht nachkam. Er sagte den Wirth am Halse, sodas sei anwesende Gensdarmen eingreifen mußten; auch gegen die Beamten verletzete er sich. Er kam mit 15 Tagen Gefängniß davon. — Ein schon etwa 50mal vorbestrafter Frauenzimmer ist gestern, aus dem Arbeitsloche entlassen, hierher gebracht worden, um sich wegen Diebstahls zu verantworten. Sie hat nämlich vor Jahresfrist einer gewissen unverschämten Elise M. eine Nachtsacke und eine Katun-Schürze entwendet. Sie erhielt dafür 1 Woche Gefängniß. — Den Schneidergesellen Carl Philipp Str. von Mappershain (Amts Idstein), welcher im Jahre 1884 seinem Meister einen goldenen Siegelring entwendet hatte, erteilte die Gerechtigkeit zwar spät, aber sicher. Er erhielt wegen Diebstahls 1 Woche Gefängniß.

**Der 4. deutsche Tischlerstag** setzte gestern seine Verhandlungen im „Hotel Hahn“ unter zahlreicher Theilnehmung und in Anwesenheit des Herrn Polizeipräsidenten v. Reinbaben fort. Die dem Tischlerstag vorgelegte Frage, ob der Zeitpunkt schon gekommen sei, die Verbands-Zunungen dazu anhalten zu können, daß sie nur geprüfte Meister in die Innungs-Mitgliedschaft aufnehmen, wurde von demselben nahezu einstimmig verneint. Von der „Schreiner-Zunung“ zu Wiesbaden war der Antrag gestellt worden, der Verbands-Vorstand wolle dahin wirken, daß den Städten die Befugniß erteilt werde, von neuen eingeführten Schreinerarbeiten eine Eingangsabgabe, welche sich nach dem Werth derselben richtet, zu erheben. Herr Heinze (Hannover) beantragte, über diesen Antrag zur Tagesordnung überzugehen, damit sich der Tischlerstag in der Öffentlichkeit nicht lächerlich mache. Herr Rings (Köln) stellte sich auf den Standpunkt der Wiesbadener Zunung, indem er ausführte, schon vor Jahren sei man von den Verbänden aus daran gegangen und habe dahin petitionirt, daß auf das aus Schweden eingeführte Holz ein Zoll gelegt werde. Das habe man die Steuer sei, nebenher gesagt, noch nicht hoch genug. Damit habe man die Holz-Produzenten geschädigt. Wenn nun Heinze sage, daß man damit nicht in die Öffentlichkeit treten solle, so könne er nicht begreifen; denn sonst hätten sich die Franzosen schon längst öffentlich gemacht. Und doch sei ihm bekannt, daß derartige Zölle im Reichs-

lande noch erhoben würden. So sehe er nicht ein, warum der Tischlerstag sich lächerlich machen könne, wenn er, was sich als gut erweise, adoptire. Herr Bieser (Berlin) erklärte, er stelle sich nicht auf den Standpunkt des Vorredners, mit dem man in's 15. Jahrhundert sich zurückverlege. Er rede der freien Concurrenz im Inlande das Wort; mit Genehmigung des Wiesbadener Antrags würde man eine geneffische Mauer um unsere Städte ziehen. Herr Mosel (Berlin) führte aus: Als der Antrag von Wiesbaden eingegangen sei, habe man sich eines Rückens im Central-Ausschuß nicht erwehren können und man habe gesucht, den Antrag todt zu machen, so daß er zur Ehre des Tischlerstages nicht auf die Tagesordnung gesetzt werde. Er wisse gar nicht, wie die Erhebung eines derartigen Zolles ausführbar sein solle. In Berlin seien die Tischler auch nicht auf Kosten gebettet, aber nie sei es ihnen in den Sinn gekommen, den Antrag zu stellen, die in Berlin eingehenden Möbel zu versteuern. Uebrigens, warum belaste man mit all diesen Anträgen den Centralvorstand, die Herren möchten doch bei ihren respectiven Magistraten mit ihrem Antrag eintreffen; „schützen Sie sich doch selbst und hören Sie, was Sie für eine Antwort bekommen.“ Herr Mosel (Wiesbaden): Wenn es nichts Unerhörtes sei, von Wein und Lebensmitteln Zoll zu erheben, wie es in Wiesbaden der Fall sei, so sei es auch kein Uebiges, sondern gerechte Forderung, daß man die neuen Möbel von auswärts Eingangszölle bezahle lasse. Er empfiehlt, daß alle Handwerker jeder Stadt soviel als möglich dafür sorgen und dahin wirken, daß von den neu eingeführten Handwerks-Erzeugnissen Eingangszölle erhoben werden. Herr Adolf Bauer (Wiesbaden), Referent über den von Wiesbaden gestellten Antrag: Wiesbaden sei von fremden Möbel-Erzeugnissen betarr überfüllt, daß die Wiesbadener Tischler kaum noch im Stande seien, Neues zu liefern und mehr und mehr zu Fluchtwechsellern herabzusinken. Die Großindustrie überläge die Wiesbadener Tischler, weil die auswärtigen Großproducenten sähen, daß sie ihre Waaren mit Leichtigkeit einführen können. Der heutige Consumtent sehe ja leider weniger nach der Güte der Waare als nach dem Preise. Herr Polizeipräsident v. Reinbaben findet es sehr erklärlich, daß die Handwerker sich nach den alten Zeiten zurückziehen, wo sie eine gesicherte Existenz hatten, aber man könne die alte Zeit nicht mehr zurückrufen. Man müsse sich auf den Boden stellen, daß es für die wirtschaftliche Entwicklung von höchster Bedeutung ist, daß die Communication so leicht als möglich stattfinden kann. Redner behauptet, daß derartige Ideen sich wieder geltend machen, und hält sie für vollständig fruchtlos. Herr Bauer erklärte hierauf Namens des Innungs-Vorstandes, daß der Antrag zurückgezogen werde, womit der Gegenstand sich erledigte. — Entsprechend dem von der Schreiner-Zunung zu Wiesbaden gestellten Antrage beschloß der Tischlerstag, den Verbands-Vorstand zu beauftragen, beim Reichstag zu petitioniren um Abänderung der Gewerbe-Ordnung in dem Sinne, daß 1) das gewerbmäßige Veractioniren von neuen Handwerks-Erzeugnissen gänzlich verboten werde, 2) nur bereidete Auctionatoren das Gewerbe eines Auctionators betreiben dürfen und 3) Letztere verpflichtet werden, über alle zu veractionirenden Gegenstände ein Buch zu führen, aus dem die Polizeibehörde jederzeit die Herkunft derselben ersuchen kann. — Einstimmig wurde der von der Stettiner Tischler- und Stuhlmacher-Zunung gestellte Antrag angenommen, welcher lautet: „Der Central-Vorstand wird ermächtigt, bei dem Justizminister vorstellig zu werden, daß bei den zuständigen Gerichten nur solche Sachverständige, eventuell ein- für allemal gerichtlich vereidete Sachverständige für Tischlerarbeiten zugelassen werden, welche Tischler- oder Innungsmeister sind.“ — Ebenfalls auf den Antrag der Schreiner-Zunung zu Wiesbaden wurde beschloffen, den Verbands-Vorstand zu beauftragen, bei der Königlich-Regierung dahin zu wirken, eventuell mit anderen Innungs-Verbänden gemeinsame Schritte zu thun, daß die Strafgefangenen so beschäftigt werden, damit das Handwerk dadurch nicht geschädigt werde. — Auf Vorschlag des Herrn Rings (Köln) wurde der bisherige Verbands-Vorstand mittels Acclamation einstimmig wiedergewählt und als Ort, wo der 5. deutsche Tischlerstag stattfinden soll, Leipzig bezeichnet. Herr Brandes (Berlin) sprach sodann dem Herrn Polizei-Präsidenten von Reinbaben für seine treue Mitwirkung bei den Verhandlungen unter allseitiger Zustimmung den Dank des 4. deutschen Tischlerstages aus. Der Herr Polizei-Präsident erwiderte darauf: „Es war mir eine aufrichtige Freude, mich an Ihren Beratungen theilnehmen zu können. Es hat mich gefreut, das lebendige Interesse wahrzunehmen, das Sie an den Bestrebungen des Tischler-Verbandes nehmen. Es hat mich auch gefreut, den Geist der Einigkeit wahrzunehmen, der in Ihren Verhandlungen trotz der verschiedenen und oft weltstürmenden Gedanken und Ansichten zum Ausdruck gekommen ist. M. H., ich habe die Ueberzeugung, daß der richtige Geist bei Ihnen herrscht, daß Ihren Bestrebungen schließlich zum Sieg verholfen wird, wenn auch langsam und schwer. Ich sage Ihnen Gebewohl, m. H., mit meinem besten Wunsche für gedeihliche und ersprießliche Erfolge Ihrer Bestrebungen.“ — Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser schloß der 4. deutsche Tischlerstag.

**Anlässlich des Verbands-Delegirten-Tages** des Nass. Krieger-Verbandes (25. Bezirk des deutschen Krieger-Bundes) in Homburg beabsichtigte eine Deputation desselben unter Führung des Herrn Hauptmann v. Goldenberg, Ihre Majestät die Kaiserin zu begrüßen und Allerhöchstdieselben ein Blumenbouquet zu überreichen. Herr Hauptmann v. Goldenberg hat nunmehr als Anerkennung für diese Spende folgendes Schreiben erhalten: „Schloß Homburg, den 8. August 1887. Der ergebenst unterzeichnete dienstthuende Kammerherr ist von Ihrer Majestät der Kaiserin beauftragt, dem Herrn Hauptmann v. Goldenberg als Erstem Vorsitzenden des Verbandes nassauischer Krieger-Vereine den Allerhöchsten Dank für den gestern allhier überreichten Blumenkrauß auszusprechen. Ihre Majestät die Kaiserin wünschte, Allerhöchstdhnen Dank dem Herrn persönlich zu bezeugen, dieselben hatten jedoch Homburg gestern Abend bereits verlassen. gez. Freiherr v. Dmpteda, Schloßhauptmann von Montabaur.“

\* Der Ober-Garderobier des Königl. Theaters, Herr Paul Scholz, ist am Montag Abend in Folge wiederholter Schlaganfälle, verbunden mit einem athmatischen Leiden, gestorben.

\* Die Preisvertheilung aus Anlaß des IX. Deutschen Bundes- und Jubiläumsschießens zu Frankfurt a. M. hat wieder begonnen. Dabei erhielt Herr Hofbüchsenmacher C. Bartels 1 Duzend silberner Schlüssel im Etni. Weitere Preise folgen.

\* Der Riesen-Luftballon, mit welchem am Montag das tühne Aeronautenpaar Herr und Frau Securius vom Curgarten aus die 345. Ausfahrt unternahm, erreichte eine Höhe von 1900 Meter und landete, viel mit Wald kämpfend, nach einer einstündigen Fahrt auf einem abgemähten Acker hinter Seigenhahn, 3/4 Stunden von Schwalbach.

\* Besitzwechsel. Herr Landwirth B. Gehmann und dessen Mitbewerber verkaufen ihr Haus Feldstraße 5/7 für 50,000 M. an Herrn Ländnermeister Christian Maurer hier.

\* Theuerung. Unsere Hausfrauen sind mit der Ansicht, daß das diesjährige Jahr ein recht geeignetes sei, durchaus nicht einverstanden. Gemüse, Kartoffeln und Obst sind auf dem Markt so theuer, wie es seit Jahren nicht der Fall war.

\* Der Hohenaßheimer befindet sich in der Haufe. In Folge der schlechten Aussichten für die diesjährige Aepfelernte kostet seit Samstag in den Sachsenhäuser Aepfelwein-Wirtschaften der Schoppen 15 Pfg., anstatt wie früher 12 Pfg.

\* Das Besprengen der Straßen während der Sommerzeit erfolgt in unserer Stadt mit anerkennenswerther Regelmäßigkeit und in hinlänglich ausreichendem Maße. Nur über die Zeit dieser Erfrischung spendenden Thätigkeit in einzelnen Straßen kann man anderer Meinung sein.

\* Kleine Notizen. Am Montag Nachmittag steckten halbwüchsige Burschen am Idsteiner Weg unterhalb des Hofes Geisberg die Hecken in Brand.

\* Aus Radesheim, 15. August, wird gemeldet: Wie verlautet, ist unserem allverehrten Landrathe, Herrn von Dewitz, der sich zur Zeit auf einer Urlaubsreise in der Schweiz befindet, ein schwerer Unfall begegnet.

Deutsches Reich.

\* Ueber das Befinden des Kaisers lauten die Berichte andauernd befriedigend. Er mußte sich neuerdings beim Gehen besondere Schonung aufzulegen, es soll aber jetzt in dieser Beziehung eine nicht unwesentliche und bessere Kräftigung eingetreten sein.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

\* Die Kaiserin ist am 15. August in bestem Wohlsein von Bad Homburg abgereist und Nachmittags in Gießen eingetroffen.

\* Fürst Bismarck hat bei seiner Ankunft in Kissingen einen begeisterten Empfang gefunden. Tausende Gurgäste und Einwohner Kissingens umgaben den Bahnhof und brachen in Hurrahrufe aus.

\* Graf Schwalow, der russische Botschafter am Berliner Hofe, hatte, wie nachträglich bekannt wird, am Freitag eine längere Unterredung mit dem Fürsten Bismarck, bevor dieser vom Kaiser empfangen wurde.

\* Ueber die Einberufung einer außerordentlichen Reichstags-Session wegen der Identitätsfrage bei den Getreidezöllen ist man in Berliner parlamentarischen Kreisen der Ansicht, daß eine solche nicht in Aussicht genommen ist.

Handel, Industrie, Statistikk.

\* Marktberichte. Der vorgestrige Viehmarkt zu Frankfurt war mit 418 Ochsen, 33 Bullen, 603 Kühen, Stieren und Rindern, 331 Kälbern, 13 Hammeln und 92 Schweinen besetzt.

Vermischtes.

\* Unter den von unserem Kaiser in Gastein eingekauften Gegenständen befindet sich ein mächtiger Arbeitskorb, der gänzlich aus Edelweiskernen zusammengesetzt ist und den der Monarch für seine Gemahlin bestimmte.

\* Ueber einen Schiffs-Unfall auf dem Rhein wird unterm 15. August aus Coblenz berichtet: Heute Morgen erlitt das auf der Bergfahrt begriffene, im Schlepptau eines Schrauben-Dampfschiffes sich befindende eiserne Schiff „Maria Anna“, welches etwa 6000 Centner Roggen für nach St. Goarshausen geladen hatte, bei Kalten-Engers Verdrang.

\* An den Gräbern der Gefallenen von Weiskenburg trafen am vorigen Samstag 800 Mitglieder der Kriegervereine des Königreichs Sachsen ein und legten dort Kränze nieder.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospect der electro-magnetischen Bänder von J. Müller, Widdarf b. Potsdam, bei, welche in der Sonntags- No. bereits erwähnt worden, u. machen wir darauf besonders aufmerksam.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinesidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt - 9 Tannusstrasse 9 - C. A. Otto.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

**Bekanntmachung.**

Die auf Freitag den 19. d. Mts. anberaumte **Mobiliar-Versteigerung** in dem Hause **Albrechtstraße 27a** findet vorläufig nicht statt.  
Wiesbaden, den 16. August 1887.

6829

Kaus,  
Bürgermeisterei-Secretär.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Donnerstag den 18. August Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

**CONCERT**

des

**Wiener Damen-Orchesters,**

Direction: Frau **Marie Schipek.**

Eintritt gegen Abonnements-, Jahres-, Saison- und Tageskarten.  
Der Cur-Director: F. Heyl.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Bedarfs an **Bettstroh** pro October d. J. (ca. 9000 Rgr.) und April f. J. (ca. 8500 Rgr.) wird im Submissionswege auf Grund der im **Rathmeister-Bureau** aufliegenden Bedingungen vergeben. Lieferungsfristige wollen ihre Offerten mit der Aufschrift „**Submission auf Strohlieferung**“ bis spätestens den **24. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** hierher einreichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Offerten stattfindet.

**Viebrich**, den 13. August 1887.  
7654 **Commando der Unteroffizier-Schule.**

**3 Oxhoft vorzüglichen Aepfelwein**

bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 371**



**HEILBRUNNEN.**  
Handels-MARKE  
Auszug aus dem Protokoll der Versammlung der Aktionäre vom 1. März 1887.  
Ausgezeichnet durch das günstige Verhältniss seiner Bestandtheile, von medicinischen Autoritäten als hygienisches Getränk vielfach empfohlen.

Aelteste Römer-Quelle.

Natürliches Mineral-Wasser.

Tafelwasser ersten Ranges.

Inhaber: **Thyssen & Co.**  
Tönnisstein bei Brohl a. Rh.

Industrie für Kohlensäure und natürliches Mineralwasser.

Vertreter an allen Hauptplätzen gesucht.

**Leb. Krebse, — Kiel. Bückinge,**

Rheinsalm, Soles, Turbot, Schollen etc. empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6.  
7029

**Breißelbeeren-Compot,**

neue Ernte, wieder vorrätig in der **Seiffabrik** Schillerplatz 3, Thorfabrik, Hinterhaus.  
6989

**Früh-Kartoffeln,**

50 Ko. incl. Saft Mk. 4,25, ab Friedberg versendet unter **Leopold Oppenheimer,**  
Nachnahme **Friedberg** bei Frankfurt a. M.  
32 (H. 84300)

**Gustav Gottron,**

20859

**Wein-Restaurant,**

**Gartenwirthschaft,**

22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),

**Mainz,**

empfehlte seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer

**Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Drg.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke.  
227

**Weisswein-Verkauf**

50 Bfg. per Flasche (ohne Glas), 372  
echten naturreinen 1883er **St. Goarshäuser.**  
**F. Müller, 8 Friedrichstraße 8.**

**Beitragen** von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 8236

Alle **Tapetzer-Arbeiten** werden sofort im Hause beordert **Lehrstraße 23.** 6960

Eine gesunde, junge Frau wünscht ein Kind zu stillen. Näh. **Adlerstraße 20, Parterre rechts.** 7024

Ein gutes **Billard** zu verkaufen **Emserstraße 10.** 6913

**Verloren, gefunden etc.**

Am Montag Abend wurde ein grauer **Staub-Mantel** von der **Sonnenbergerstraße** bis zum **Lanusbahnhof** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohn. **Sonnenbergerstr. 24.** 6994

Am Sonntag wurde auf der **Schiersteinerstr.** ein silbernes **Arm-band** verloren. Gegen Belohn. abzug. **Schiersteinerstr. 13.** 6980

Eine **Radtassel** von einem Wagen wurde verloren. Abzugeben **Dohheimerstraße 20.** 6995

Ein schwarzer **Regenschirm** gefunden. Abzugeben **Schwalbacherstraße 67, Parterre.** 6976

Abhanden gekommen eine große, starke, schwarze **Hündin** (Ziehhund), auf den Namen „**Sultan**“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung bei **Karl Müller** in **Seßloch.** Vor Ankauf wird gewarnt. 7006

**Unterricht.**

Während der bevorstehenden **6wöchentlichen Ferien** halte ich wie in den vorhergehenden Jahren für die Schüler der höheren Schulen einen **Arbeits-Cursus** ab (täglich 2 Stunden). Anmeldungen **Jahnstraße 20, 1 Tr.**

**Const. Stephan,**

ordentl. Lehrer an der städt. Realschule. 6635

Während der Ferien gründl. **Nachhilfe** in Latein für Sexta, Quinta, Quarta, sowie in Deutsch und Geschichte für sämtliche Classen bei einem erf. Lehrer. Näh. Exped. 5707

Gymnasialisten finden **Nachhilfe** in allen Fächern bei einem Lehrer a. D. Näheres Exped. 6523

**Primaner** gesucht zur **Nachhilfe** während der Ferien für Secundaner des Real-Gymnasiums. Offerten sub **C. R. 46** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7038

**Leçons de français: grammair, conversation, littérature.** **Adelheidstrasse 15, III.** 3223

**Spanisch** und **Italienisch** wird in bester Aussprache gelehrt. Näh. Exped. 5677

Zwei feinere, französische, complete Betten, Rohagani, ditto Nachttisch, wie auch eine neue Singer-Nähmaschine sind sofort billig zu verkaufen Oranienstraße 32, I. 6747

## Familien-Nachrichten.

### Verlobungs-Anzeige.

**Louise Sommer**  
**Heinrich Güttler.**

Dotzheim

August 1887

Wiesbaden.

7033

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der

### Commissionär Wilhelm Dörner,

nach kurzem, schwerem Leiden heute Morgen um 2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 15. August 1887.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Elise Dörner Wwe. und Sohn.**

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 17. August Nachmittags 4 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt. 6971

### Todes-Anzeige.

Hiermit Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am Montag Abend 1/27 Uhr unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel, der: Garderobier am hiesigen Königl. Theater

### Herr Paul Scholz,

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 18. August Nachmittags 1 1/4 Uhr** vom Sterbehause, **Walramstraße 13**, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

7007

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Tage von Maria Himmelfahrt starb unsere Tochter, Schwester und Tante,

### Fräulein Annie Laura Evans,

gestärkt durch die hl. Sterbe-Sacramente.

Die Exequien werden am **Donnerstag Vormittags 9 Uhr** in der katholischen Pfarrkirche gehalten und die Beerdigung findet an demselben Tage **Nachmittags 3 Uhr** von der Leichenhalle aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Florence Prime.**

Wiesbaden, den 16. August 1887.

7088

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

### Frau Wittwe Christiane Hexamer,

geb. Frey,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden aufzunehmen in sein himmlisches Reich.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Carl Hexamer.**

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 18. August Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Spiegelgasse 6**, aus statt. 7046

### Dankagung.

Für die so sehr zahlreichen, herzlichen Beweise der Theilnahme, die uns bei dem schweren Verluste unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

### Frau P. Koch Wwe.,

wurden, sowie für das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte spreche ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 16. August 1887.

6693

Hofrath **Dr. Koch.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste unseres guten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Holzhackermeisters **Ph. Klubberg**, besonders noch Herrn Pfarrer Beesenmeyer für die tröstenden Worte am Grabe sagen hiermit den innigsten Dank **Die trauernden Hinterbliebenen.** 6560

### Dankagung.

Allen Denen, die ihre liebevolle Theilnahme während der langen Krankheit und bei der Beerdigung unserer geliebten

### Mathilde Belz Wwe.

bewiesen, sowie für die zahlreichen Blumen Spenden sagen den herzlichsten Dank

6631

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Immobilien, Capitalien etc.

besorgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke**, Weißstraße 4, II. 4871

**Mittleres Wohnhaus** oder **Villa**, wenn möglich mit etwas Garten, sucht man hier zu erwerben und erbittet directe Offerten sub „**Hauskauf**“ an die Exped. 6601  
Zu verkaufen mehrere **Herrschafts- und Geschäfts-Häuser**, welche freie Wohnung rentiren. Näh. bei **A. Kuhmichel**, Hermannstraße 3. 5108

**Villen und herrschaftl. Besitzungen, Hotels, Gastwirthschaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und auswärts, Bergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegenschaften jeder Art, Pachtungen, Vertheilungen zc. zc. empfiehlt und übernimmt das schon lange bestehende und bekannte Immobilien-Geschäft von Jos. Imand. Bureau: Weißstraße 2 (untere Röberallee). 65**

**Villa Kapellenstraße 55**

für den festen Preis von **Mk. 46,000** zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7067

**Kleine Villa in Mosbach,**

massiv gebaut und comfortable eingerichtet, mit großem Garten, ist für **Mk. 26,000** zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7065

**Schöne Villa in Diebrich-Mosbach,**

enth. 10 Zimmer, ist billig zu verkaufen event. zu vermieten. Näh. Auskunft bei **Carl Specht**, Wiesbaden. 7066

**Kleiner, herrschaftlicher Landsitz**

in schönster Taunusgegend mit ca. 15 Morgen Park und Waldwiese ist mit **Möbiliar** billig zu verkaufen durch den Beauftragten **Carl Specht**, Wiesbaden. 7058

**Villa in Eppstein,**

enthaltend 9 Zimmer, Bad zc., mit herrlicher Aussicht, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7063

**Villa in Oppenheim am Rhein,**

deutsche Renaissance, unterhalb der berühmten Katharinenkirche, inmitten von Garten und Weinbergen, mit herrlicher Rundschau, ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7064

**Landhaus in Langen,**

1/2 Stunde von Frankfurt a. M., enth. 12 B., geeignet f. Landsitz oder Pensionat, ist billig zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wiesbaden. 7057

**Villa in Nieder-Walluf,**

enthaltend 9 elegante Zimmer, über 1 Morg. schattigen Garten, ist billig zu verkaufen durch **Carl Specht**. 7061

**Villa in Linz am Rhein,**

umgeben von einem über 2 Morg. großen Garten, enthaltend 22 Wohnräume, ist zu einem **äußerst billigen** Preis zu verkaufen event. auch zu verpachten. Näheres bei **Carl Specht**, Wiesbaden. 7060

**Villa in Jugenheim a. d. Bergstraße,**

enth. 13 Zimmer, Terrasse, 4 Balkons, mit schattigem, circa 3000 Qu.-M. gr. Garten, ist für einen **sehr billigen** Preis zu verkaufen. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7070

**Sehr schöne Villa in Baden-Baden,**

Schweizerstyl, enthaltend 11 Zimmer und 8 Mansarden, ist zum Preis von **65,000 Mk.** zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wiesbaden. 7062

**Villa in Auerbach,**

enth. 12 Zimmer, 3 Cab., Bad, Garten, ist für **Mk. 45,000** zu verkaufen. Näh. d. **Carl Specht**, Wiesbaden. 7069

**Zwei Villen am Tegernsee**

in einfachem Schweizerstyl, die eine 19, die andere 9 Zimmer enthaltend, sind **vollständig möblirt** zum billigen Preis zu verkaufen durch **Carl Specht**. 7059

**Villa Alsbach bei Zwingenberg,**

elegant, enthaltend 9 Zimmer, Bad, Küche, Wasser-Closet zc., mit 2/3 Morgen gr. Obst-, Bier- und Gemüsegarten, ist zu dem billigen Preis von **28,000 Mk.** zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7068

**Spezerei-Geschäft,**

mit Inventar und Kundschaft ist an einen **leistungsfähigen** Mann sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11. 6412

**Feines Café & Restaurant**

in einem Taunus-Bad zu verk. d. **Carl Specht**. 7071  
**Lombard-Darlehen** à 3 1/2 % p. a. in beliebiger Höhe stets an Handen. **Otto Engel**, Bank-Comptoir, 26 Friedrichstraße 26. 6715

**10-15,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek per 1. October auszuleihen. Näh. bei

**Chr. L. Häuser**, Schwalbacherstraße 29. 6681

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle als **Volontairin** in einem Ladengeschäft Wiesbadens. Kost und Logis erwünscht. Gef. Offerten unter **N. L.**, Ferdinandsstraße 6, **Bad Homburg**. 6755

Eine **perfekte Modistin** sucht für die kommende Saison Stelle. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterhaus. 7097

Eine **Schneiderin** wünscht die Arbeit eines Confectionsgeschäfts zu übern. Gef. Off. unt. **M. 100** an die Exped. erb. 7012

Eine perf. **Wäschezeugnäherin**, welche auch im Feinstopfen und Ausbessern sehr geübt ist, wünscht noch einige Tage in besserer Herrschafts-Häusern Beschäftigung. Näh. Exped. 7019

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Blatterstraße 26, Hth., 2 St. 6883

Eine **Büglerin** s. Beschäftig. N. Adlerstraße 10, 2 St. h. 7050

Ein ang. **Bügelmädchen** s. Beschäftig. N. Friedrichstr. 7 im 2. 7042

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in allen Arbeiten, auch in Wäscherei. Näh. Dogheimerstraße 9, Hinterhaus. 7018

Eine **unabhängige Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus, 2 St. 7054

Eine tücht. **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen oder Aushilfsstelle. Näh. Steingasse 17, Hinterh., 2 St. 7030

Eine **Frau** sucht Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 55, P. 1. 7025

Eine **reine Frau** findet gute Monatsstelle **Saalgasse 5, 1. Stock rechts**. 7037

Tüchtige **Kochfrau** sucht Aushilfsstelle. Näh. bei **Mattio (Markt)**. 7041

**Kochfrau** s. Aushilfsstelle. Näh. Faulbrunnenstr. 11, Hth. 7053

Eine perf. **Herrschaftsköchin** sucht Aushilfsstelle, geht auch tageweise aus im Kochen. Näh. Schwalbacherstraße 1, Gemüsel. 6975

**2** feimbürgerliche Köchinnen mit 3jähr. Zeugnissen suchen Stellen; **gesucht** sofort tüchtiges Herrschafts- und Hotelpersonal, Haushälterinnen und sprachkundige Kellner durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 7055

Eine **erfahrene Köchin** wünscht wegen Abreise der Herrschaft anderweitige Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 46. 6990

Eine tüchtige **Köchin** mit guten Attesten sucht auf gleich Stelle. Näh. Karlstraße 42, Frontspitze. 6997

Eine **gesezte und eine jüngere Köchin** suchen Stellen in feinen Herrschafts-Häusern. Offerten unter **E. E. 47** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7001

Ein älteres Fräulein mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen, in der Haushaltung und in feinen Handarbeiten bewandert, sowie in der Erziehung größerer Kinder praktisch, sucht Stelle. Näh. Exped. 5920

Ein Mädchen, im Kochen, sowie in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, im Besitze guter Atteste, wünscht Stelle als Mädchen allein in einer ruhigen Familie oder als Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 19, Hinterhaus, 2 Treppen. 6966

Ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst Stelle in feinem, ruhigem Hause, am liebsten für allein. Näh. Exped. 6981

Ein ordentl., einf. Mädchen, evangelisch, sucht zum 1. September Stelle als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 7, 3 St. l. 6967

Eine jung. Wittve aus guter Fam. sucht sof. Stelle als Haushälterin od. fein. Köchin in ruh. Familie. N. Metzgergasse 14. 7023

Ein erfahrenes Hausmädchen sucht Stelle in gutem Hause. Näh. Walramstraße 7, Hinterhaus, Parterre. 7002

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei einer einzeln. Dame od. 2 alten Leuten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. N. H. Dogheimerstr. 5, III. 6977

Eine in allen Zweigen der Haushaltung erfahrene Person sucht Stelle in einem Herrschaftshause, am liebsten allein oder auch zu einem einzelnen Herrn oder zu einer Dame. Näheres Schachtstraße 9a, 2 St., von 12 Uhr an. 7010

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. im Baulinenstift. 7075

Man sucht für ein f. braves Mädchen Stelle; dasselbe ist in der feinfürgerlichen Küche und aller Hausarbeit tüchtig erfahren. Näh. Hermannstraße 12, 1 St. 7076

Ein ält., gef. Mädchen, welches einf. bürgerl. kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. N. Adlerstr. 13, Dchl. 7086

Stellen suchen Mädchen, welche etwas kochen können und zu allen Hausarb. willig sind, d. Frau Sehug, Hochstätte 6. 7084

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten gewandt, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stod. 7079

Ein br., ordl. Mädchen mit guten Beugn. sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Saalgasse 28, Hths., bei Sulzbach. 7009

Ein feineres Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Delaspöckstraße 1, Mansarde. 7094

Ein j. Mädchen sucht auf 1. September Stelle als Hausmädchen oder für allein durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 7089

Herrschaften erhalten stets das beste Dienstpersonal durch Wintermeyer, Häfnerg. 15. 7094

Ein tücht. Herrschaftsdienner mit guten Empfehlungen sucht sofort Stelle durch Stern's Bur., Nerostraße 10. 7090

Personen, die gesucht werden:

**Gesucht** eine perfecte Kammerjungfer mit guten Beugnissen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 7098

Bers. Kammerjungfern, bess. Kindermädchen u. mehrere Hotel-Küchenmädchen sucht Grünberg's Bur., Schulgasse 5. 7093

**Verkäuferin gesucht.**

In einem feinen Geschäfte kann ein tüchtiges Mädchen sich im Verkaufe ausbilden. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten sub A. B. 205 an die Exped. erbeten. 6632

**Modes.**

Zweite Arbeiterin gesucht Wilhelmstraße 40. 7081

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Taunusstraße 10. 6805

**Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen**

für dauernd gesucht Wilhelmstraße 40. 7080

Wir suchen ein Ladenmädchen mit guter Schulbildung, welches bereits im Detail-Geschäft thätig war. Meldezeit zwischen 11 und 1 Uhr.

Gebrüder Wollweber. 7026

Monatfrau gesucht Bahnhofstraße 12, 2 St. 7021

**Gesucht**

für Anfang September ein tüchtiges Mädchen mit guten Beugnissen, das die feinfürgerliche Küche gründlich versteht Rosenstraße 12. 6790

Eine selbstständige Restaurationsköchin wird zum 1. September gef. Näh. Spiegelgasse 4. 7043

Ein Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht. Näh. Exped. 5694

Ein solides Dienstmädchen wird zu einer kinderlosen Familie auf's Land gesucht. Näh. Exped. 6738

Ein braves, selbstständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Kirchgasse 11, 1 Treppe hoch. 6:88

Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht Marktstraße 10. 6749

Ein einfaches Mädchen wird für alle häusliche Arbeit gesucht. Näh. Kirchgasse 43. 6769

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Webergasse 39, 1 Treppe hoch links. 6761

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Schulg. 4. 6854

Ein Mädchen wird sofort zu einer Herrschaft auf's Land gesucht bei hohem Lohn. Näh. Moritzstraße 19, 1. Stod. 6813

Einfaches, braves Mädchen gesucht Helenenstraße 21, P. 6808

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Sehug, Hochstätte 6. 6942

Ein Kindermädchen gesucht Adolphsallee 32, Part. 7084

Ein starkes Mädchen, am liebsten vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Langgasse 10, 1 Stiege hoch. Näh. Vormittags von 10 Uhr an. 7092

Ein besseres Mädchen, welches Haus- und Handarbeit versteht, per 15. September zu einem Kinde gesucht. Erwünscht, wenn solches französisch spricht. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 7051

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Mühlgasse 4, 1. Stod. 7062

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Herrgartenstraße 10, Parterre links. 6979

Ein durchaus zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird auf sogleich gesucht Schlichterstraße 19, 3. Stod (an der Adolphsallee). 6972

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann und sämtliche Hausarbeit versteht, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Karlsruferstr. 27, II. 7003

Ein Mädchen gesucht Neugasse 17 im Schuhladen. 7098

Kellnerinnen sucht Ritter's Bureau. 7098

Ein Dienstmädchen, nur ein solches, welches gute Zeugnisse besitzt, zum sofortigen Eintritt gesucht Kirchgasse 25 im 3. Stod. 7083

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn in stillen Haushalt gesucht. Näh. Exped. 7047

Einfaches, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit in eine kleine Familie gesucht Kirchgasse 40, I. 7072

Gef. ein Mädchen für e. kl. Haushalt Hellmundstr. 33, P. 7074

Gesucht eine gewandte Kellnerin, 4 tücht. Mädchen für hier und auswärts durch A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 7087

Ein ordentliches Dienstmädchen wird für häusliche Arbeit gesucht Römerberg 24, Parterre. 7078

Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 42, 1. Stod. 7085

Mädchen, die selbstständig kochen können, sowie einf. Haus- und Küchenmädchen sucht Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 7098

Zwei nette, flotte Kellnerinnen, perf. Herrschafts-, Hotel- und Restaurationsköchinnen, Mädchen, welche die feinfürgerl. und bürgerl. Küche verstehen, als Mädchen allein und Mädchen für alle Arbeit sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 7093

**Kindersfrau,**

(No. 18800.) zuverlässig und gesund, zu zwei Kindern sofort oder per 1. September gesucht. Frau Vogel in Mainz, 92

Flachmarktstraße 17. 6978

Gesucht ein Kartenzeichner. Offerten sub A. D. 44 an die Expedition d. Bl. 6978

Ein braver Mann mit guten Zeugnissen wird dauernd zum 1. September auf wöchentl. 3 bis 4 Tage zum Einlassiren gesucht. Caution oder Bürgschaft mit bringt erforderlich. Näh. Exped. 6986

# Werkführer

gesucht für eine grössere Mineralwasser-Fabrik. Personen, welche in gleicher Stellung oder in Champagner-Fabriken oder Mineralbrunnen thätig waren und mit dem Imprägniren, Abfüllen, Verkorken, Behandlung der Korke etc. durchaus vertraut sind und eine grössere Anzahl Arbeiter unterweisen können, wollen Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und persönlichen Verhältnissen unter Chiffre **N. A. 1063** zur Weiterbef. an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** gelangen lassen. Evangelische, verheirathete Bewerber bevorzugt. (H. 64296) 32

Eine sehr leistungsfähige **Kohlenhandlung** sucht für den hiesigen Platz einen tüchtigen

## Verkäufer

für Privatkundschaft. Derselbe muß mit den hiesigen Verhältnissen bekannt und in den besseren Kreisen gut eingeführt sein. Offerten unter „**Verkäufer**“ besorgt d. Exp. d. Bl. 6974  
 Zwei **tüchtige Schreiner** gesucht Wellrißstraße 38. 6107  
 Tüchtige **Schreiner** gesucht Helenestraße 4. 6832  
 Ein tüchtiger **Ausschläger** sofort gef. Dohheimerstr. 24. 6936  
 Ein **tüchtiger Schreiner**, der auf Möbel gelernt, wird gesucht Zahnstraße 19. 6962

## Tüchtige Schreiner

gesucht **Dohheimerstraße 33.** 7031  
 Ein tüchtiger **Schreiner** dauernd zum Poliren gesucht Dohheimerstraße 24. 7073  
**Tüchtige Ausschläger** für **Schreinerarbeiten** für einen Neubau bei **Mosbach** an der **Chaussee** nach **Wiesbaden** gesucht. Näh. in **Biebrich**, **Wiesbadenerstraße 27.** 6741  
**Mehrere Kellner** für **Samstag** gesucht im „**Nassauer Bierkeller**“. 7096  
**Lehrling** in ein **Luchgeschäft** gesucht. Näh. Exped. 4836  
 Ich suche einen **Lehrling** mit entsprechender **Schulbildung.**  
**Karl Wickel**, **Buchhandlung.** 6135  
 Ein **braver Junge** wird als **Schneider-Lehrling** in ein feines **Schneider-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 6367  
**Schneider-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 4841  
 Ein **braver Junge** kann die **Wiegerei** erlernen **Nicolastraße 16.** 6680  
**Saubursche** gesucht **Abelhaidestraße 41** im **Laden.** 6886  
**Saubursche**, ein **junger**, gesucht **Häfnergasse 10.** 7077  
 Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Exped. 6923  
 Ein **tüchtiger Schweizer** gesucht von **W. Ritzel** in **Bierstadt.** 6810

# Wohnungs-Anzeigen.

## Gesuche

**Kleine Wohnung**, in der Nähe der **Faulbrunnenstraße**, gesucht. Off. unter **E. M. 16** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6866  
 Für einen **13 jährigen Knaben**, welcher hier die **Cur** brauchen will, wird **Pension** mit liebevoller **Beaufsichtigung** gesucht. Offerten bittet man **Louisenstraße 3** abzugeben. 6878  
**Gesucht eine Wohnung** von **4 Zimmern** und **Zubehör**, auch **außerhalb** der **Stadt**. Offerten mit **Preisangabe** unter **K. 100** postlagernd erbeten. 6984  
**Eine ruhige Dame** sucht ein **unmöbl.**, **groß.**, **3 Zimmer.** Offerten sub **E. R. 44** an **Haasenstein & Vogler**, hier. (H. 64307) 32  
 Zur **Ueberfiedelung** sucht ein **kinderrl. Ehepaar** eine **2. od. 3. St.** von **2 Zimmern** und **Küche**, nach **vorn** oder **Garten.** Gegend gleich. Off. mit **Preisangabe** an **L. Meyer**, **Berlin**, **Karlstr. 18a.** 6973  
 Gesucht zum **1. October** eine **Wohnung** von **6 Zimmern** mit **Zubehör**, **Balkon** oder **Gartenbenutzung.** **Miethpreis** höchstens **1200 Mk.** Offerten mit **Preisangabe** unter **K.** in der **Expedition** erbeten. 7011

## Angebote:

**Abelhaidestraße 46** **Bel-Etage** zu vermieten. 6550  
**Abelhaidestraße 69** ist ein **schönes, großes Frontspiz-Zimmer** auf **gleich** oder **später unmöblirt** zu vermieten. **Anzusehen Nachm. von 2—5 Uhr.** 7020  
**Abelhaidestraße, 1. St.,** 2 **schöne Zimmer** und **Mansarde bill.** zu verm. Näh. **Rheinstraße 84, Parterre.** 6982  
**Adlerstraße 15** **Stübchen** mit **Bett** zu vermieten. 6166  
**Adlerstraße 60** sind **Wohnungen** zu vermieten. 7017  
**Albrechtstraße 45, Bel-Etage,** 5 **Zimmer** mit **Zubehör** auf **gleich** oder **später** zu vermieten. Näh. **dieselbst Part.** 23401  
**Villa Alexandrasstraße 3** zu vermieten. Näh. **Alexandrasstraße 10.** 90  
**Bleichstraße 29, Bel-Et., möbl. Wohn- u. Schlafz.** zu vm. 6549  
**Karlstraße 2, Bel-Et., eleg. möbl. Wohn- mit 1—2 Schlaf-Zimm. ev. Burschenz. z. v. N. Laden.** 6801  
**Karlstraße 23** ist eine **Mansard-Wohnung** nebst **großem Keller**, geeignet für **Flaschenbier-Handlung**, auf **gleich** oder **1. October** zu vermieten. 7014  
**Lehrstraße 33** **Mansard Wohnung** a. 1. Oct. z. vm. **N. 2 St. h.** 6968  
**Louisenstrasse 17, Part.,** elegant möbl. **Zimmer** preiswürdig. 6799  
**Mainzerstraße 44** **Wohnung** von **3 Zimmern** und **Zubehör** nebst **Mitbenutzung** des **Gartens** auf **1. October** zu vermieten. Näh. **Mainzerstraße 42.** 7044  
**Mauergasse 13** im **Hinterhaus** eine **freundliche Wohnung** von **3 Zimmern** und **Küche** auf **1. October** zu vermieten. Näh. im **Vorderhaus, 1 Stiege** hoch. 6993  
**Mehrgasse 16** eine **Wohnung** von **2** oder **3 Stuben** und **Küche** auf **1. October** zu vermieten. 6952  
**Moritzstr. 28** ein **gr., feinnöbl. Parterre-Zimmer** zu vm. 2044  
**Moritzstraße 46, Hinterhaus,** 1 **Zimmer** zu vermieten. 7016

## 3 Nerostraße 3

möbl. **Zimmer** mit **Pension** zu vermieten. 16621  
**Mengasse 7, 2. St.,** ein möbl. **Zimmer** zu vermieten. 22222  
**Philippbergstraße 25** **schöne Frontspiz-Wohnung** zum **1. October** zu vermieten. 3985  
**Platterstraße 52** eine **Wohnung** von **zwei Zimmern**, **Küche** und **allem Zubehör** auf **1. October** zu vermieten. Näheres **Röderstraße 1** im **Laden.** 2464  
**Röderallee 12** ist eine **Parterre-Wohnung** von **5 Zimmern** und **Zubehör** auf **1. October** zu vermieten. 7040  
**Röderstraße 25, Bel-Etage,** bestehend aus **3 Zimmern** und **Küche**, auf **1. October** zu vermieten. 6783  
**Schwalbacherstraße 12,** nahe der **Rheinstraße,** 2 **Stiegen** hoch, ein **möblirtes Zimmer** zu vermieten. 6963  
**Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite)** ist **wegzugshalber** der **Parterre-Stock**, bestehend aus **Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern** nebst **Mitgebrauch** der **Waschküche, Bleichplatz** und **Trockenspeicher**, sowie **Alleinbenutzung** eines **schattigen Gartens**, auf **1. October** zu vermieten. 2176  
**Walramstraße 31** im **Seitenbau, 1 St.,** 2 **Zimmer** und **Küche**, sowie **Parterre** ein **großes Zimmer** zu vermieten. 3268  
**Wellrißstraße 27** eine **Frontspiz** von **3 Zimmern** und **Zubehör** auf **1. October** zu vermieten. Näheres **dieselbst** bei **Krumholz.** 5631  
**Wellrißstraße 46** ist eine **schöne Mansarde** zu verm. 7022

# Wilhelmstrasse 8, Part., herrschaftlich möbl. Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer.

**Wörthstrasse 4** ist der **3. Stock** von **5 geräumigen** **Zimmern** und **Zubehör** **billig** zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 73, 2. Stock.** 1799  
**Wörthstraße 20** ein **möblirtes Zimmer** zu vermieten. 6764  
**Villa** obere **Kapellenstraße 62** **billig** zu vermieten oder zu **verkaufen.** Näh. **Lehrstraße 33, 2 St. h.** 6969

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei  
**H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591**

**Möblierte Wohnung Adelheidstrasse 16. 1880**  
 Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped.  
 2402

Großes, gut möbliertes Zimmer zu v. Dranienstraße 15, III. 5458  
 Ein großes, schön möbliertes Zimmer in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. Ecke der Gustav-Adolph- und Platterstraße, 2. Etage links. 5528

**Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten Herenthal 18 im Gartenhaus. 6484**  
 Ein schön möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten Bleichstraße 4, 1. Etage. 6876

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wellritzstr. 39, I. r. 6760  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, 2 St. h. 6999  
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Kömerberg 1, 1 St. r. 7091  
 Gut möbliertes Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 20, I. 7099

**1 unmöbl. Zimmer und 2-3 Mansarden an sehr stille Personen zu vermieten Reinfstraße 84, Parterre. 6983**  
 Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 5294  
 Eine möbl. Mansarde für 8 Mk. sofort z. vm. Bleichstraße 8. 7049

**Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345**  
 Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Hirschgraben 26, I. 6064  
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Heleneustraße 18, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6841

Zwei reinliche Arbeiter können sofort Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 30 im Gemüseladen. 6970  
 Ein reinlicher Arbeiter kann ein möbliertes Zimmer mit Kost b. erhalten H. Schwalbacherstraße 1a, 1 St. h. 7039  
 Anst. Mann findet sch. Schlafstelle Lehrstraße 7, II. 6986

**Pension Mon-Repos,**

Frankfurterstrasse 6,  
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.  
 Bäder im Hause. 7964

**Frau Dr. Philipps,  
 „Villa Margaretha“,  
 Gartenstraße 10.**

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16 August 1887.)

<b>Adler:</b>	Coblentz	Cluysenaer, Fr.	Leyden
Braun, Fr.	Coblentz	Cluysenaer, 2 Frs.	Leyden
Meyer, Fr.	Coblentz	Steen, Kfm. m. Fr.	Rotterdam
Braun,	Pforzheim	Scheid, Kfm.,	Saarlonis
Werner, Kfm.,	Nürnberg	Gaevecke, Dr. m. Fr.,	Kiel
Morgenstern, Kfm.,	Nürnberg	Köhner, Major u Rittergutsbes.	Rauenthal
Kurz, Kfm.,	Dortmund	m Sohn,	Hannover
Kaufmann, Kfm.,	Köln	Schott, Major,	Hannover
Heydorn, Kfm.,	Berlin	Gers'enacker, 2 Frs.,	Hannover
Splittgerber, Kfm.,	Berlin		
Peck, Kfm.,	Berlin		
Itzel, Offizier,	Frankfurt		
Bautz, Fr.,	Wien	<b>Hotel Block:</b>	
Deponeck, Efm. m. Fr.,	Bassel	Despomes, Fr. m. T.	London
Hirschfeld, Kfm.,	Hamburg	Ladigensky, Fr.,	Petersburg
Krein, Bedacteur m. Fr.,	Wien	de Morgoli, Fr. m. Fm,	Petersburg
Schilling, Rent. m. Fr.	Berlin	Schöffles, m. Fam,	Berlin
Hensche,	Strassburg	<b>Schwarzer Beck:</b>	
Cleff, Weinbändler,	Barmen	Schweig, Kfm. m. Fr.,	Paris
We'er, Kfm.,	Großtau	Kramer, Kf., Sauer-Schwabenheim	
Leckebusch,	Barmen	Benard, Direct., Niederschelden	
Küppers, Rent. m. Fam.,	Grosfeld	Soif, Frl.,	Hamburg
S-l, Maler m. Fr.,	Düsseldorf	Ettlinger, Kfm m Fr.,	Frankfurt
Schweizer, Fbkb.,	Backnang		
Käss, Fbkb	Backnang	<b>Zwei Bücke:</b>	
Nathan, Kfm.,	Paris	Cummerow,	Berlin
Müller, Frl.,	Wien	Cöster, Kgl. Oberförst.,	Hadamar
Müller, Frl.,	Frankfurt	Hammer, w. Fr.,	Dresden
		Erdelen, Fr. m. Tocht.,	Langenberg
<b>Belle vue:</b>		<b>Goldener Brannen:</b>	
Daniels, Esqu m. Fam.,	Minnesota	Löw, Kfm.,	Mommenheim
Schröder, Rent.,	Giehle	Lange, Kfm.,	Berlin

**Ölinischer Hof:**  
 Lang, Kfm. m. Fr., Frankfurt  
 Winkelmann, Rent., Berlin  
 Eogl, Dr., Frankfurt  
 Kohde, Ingen., Dahlhausen  
 Rabener, Stud theol., Luckenwalde

**Hotel Dahlheim:**  
 L'hoest, Kfm. m. Fam., Lüttich  
 Pirlot, Frl., Lüttich

**Hotel Dasch:**  
 Maske, Fr. Hptm. m. Fm., Strassburg  
 Tausewald, Fr. Rent., Strassburg  
 van Mill, m. Fam u. Bd., Amsterdam  
 Mö. er., Halle  
 Simon, Stud., Würzburg  
 Reineke, Architect m. Fr., Düsseldorf  
 André, Maler m. Fr., Düsseldorf

**Einhorn:**  
 Schäfer, Stadtkämmerer, Fulda  
 Drabe t, Fulda  
 Oestereich, Fulda  
 Schmalz, Fulda  
 Stürmer, Kirn  
 Deter, Kfm., Köln  
 Fieitz, Kfm., Berlin  
 Schlichting, Bremen  
 Friedrich, Bergverw., Falkenbach  
 Caspary, Rent., Leipzig  
 Jordan, Kfm., Friedberg  
 Wolf, Rentant, Kempen  
 Höfer, Kfm., Elberfeld  
 v. Harlarlessen, Berlin  
 v. Grodeck, Berlin

**Eisenbahn-Hotel:**  
 Schulz, Kfm., Herford  
 Schneider, Architect m. Fr., Köln  
 v. Reder, Stud., Berlin  
 Niemann, Assessor, Weiden  
 Siemon, Fortwayne  
 Siemon, Frl., Fortwayne  
 Schems, Rotterdam  
 Haus, Rent. m. Sobn, Rotterdam  
 Baithasar, Fr. m. Tocht., Ptsdam  
 Keller, Bonn  
 Gerhards, Kfm., Crefeld  
 Schwess, Kfm. m. Fr., Spandau  
 Löffler, Fbkb., Nürnberg  
 Schwarz, m. Faw., Berlin  
 Grosskopf, m. Fr., Berlin

**Engel:**  
 Dieseldorf, Fr., Hamburg  
 Preuss, Rechtsanw., Detmold  
 Kuhlmann, Coburg  
 Flügel, Landger.-Dir. Dr., Dresden

**Zum Erbprinz:**  
 Fabel, Fr., Herxheim  
 Börner, m. Fr., Fulda  
 Beiderbeck, m. Fr., Fulda  
 Lüttich, Lehrer m. Fr., Oberndorf  
 Walz, Stammheim  
 Link, Heidelberg  
 Lunk, Fr., Heidelberg  
 Sauerborn, Mannheim  
 Feldhuker, Brauereibes., Elz  
 Drantz, Fbkb., Heilbronn

**Europäischer Hof:**  
 Brandes, Paris

**Grüner Wald:**  
 Ostermann, Fbrkbes., Freising  
 Schächtelin, Gymnasial-Lehrer, Markirch.

Margraf, m. Fr., Kassel  
 Margraf, Frl., Kassel  
 Fritzsche, m. Fr., Altenburg.  
 Quilitzsch, Kfm., Zeil  
 Harcourt, England  
 Heim, Ludwigshafen  
 Gärtner, Fr. m. Tcht., Stuttgart  
 Wohlgenuth, Fulda  
 Frick, Fulda  
 Koch, Fulda  
 Raab, Fulda  
 Hesse, Fulda  
 Frey, Kfm., Stuttgart  
 Seitzger, m. Fm., Diedenhofen  
 Falk, Fr., Duisburg  
 Walther, m. Fr., Münster

Scheuh, Ingenieur, Berlin  
 Treschwig, Kfm., Berlin  
 Friedenreich, m. Fr., Brüssel  
 Joseph, m. Fr., Pasewalk  
 Kerner, Fbrkbes. m. Fr., Eriurt  
 Keller, Dr. med. m. Fr., Köln  
 Hammel, Fulda  
 Marehand, Fr., Fulda  
 Parizeck, Fulda  
 Schnabel, Soest  
 Freiburg, m. Fr., Hilldorf  
 Paatz, Kfm., Lüttdenscheid  
 Niehaus, Kfm., Berlin  
 Jacks, Kfm., Berlin  
 Fritzsche, Kfm., Dresden  
 Dofoure, Fr., Brüssel  
 Dofoure, 2 Hrn., Brüssel

**Hotel „Zum Hahn“:**  
 Tasch, Kfm., Gelsenkirchen  
 Kückelheim, Elberfeld  
 Bischoff, Berlin  
 Chilian, Lüneburg  
 Bosse, Hildesheim  
 Mosel, Berlin  
 Richt, Berlin  
 Köhler, Erfurt  
 Albrecht, m. Fr., Erfurt  
 Günzel, Leipzig  
 Müller, Berlin  
 Liefeldt, Berlin  
 Pickert, Kfm., Cöleda  
 Brocke, Buchhändlr., Erfurt  
 John, Lehrer, Cöleda  
 Brandes, Berlin

**Hamburger Hof:**  
 v. Stryk, Stabs-Capitän m. Fam., Reval  
 van Gries, Dr. med., Bensheim

**Vier Jahreszeiten:**  
 Wyatt, Lady m. Tcht., London  
 Stone-Wigg, Fr., London  
 Pény, Fr. m. Techt., Nancy  
 Oriot, Fr., Nancy  
 Clevent, Frl., Nancy  
 Rialp, Spanien  
 v. Lndern, m. Fam., Rotterdam  
 Seret van Haafden, Fr., Slidrecht  
 van Asch van Wyck, Frhr. m. Fam., Utrecht  
 Ament de Kok, Fr. Dr. m. 3 T., Velp

**Goldene Kette:**  
 Retzdorf, m. Fr., Berlin  
 Stemmler, Frl., Diedenbergen  
 Mixius, Fr., Berlin  
 Lauer, Fr., Bockenheim

**Goldenes Kreuz:**  
 Dufocer, Pfarrer, Metz  
 Chalbot, Metz  
 Deus, Kfm., Solingen  
 Dirham, Solingen  
 Keller, Fr. Pfarrer m. Schwäw., Kriegsheim  
 Jung, Rent. m. Fr., Steinbach

**Weisse Lilien:**  
 Mirk, Carbsch  
 Müller, Kfm., Siegmars  
 Schuck, Sauer-Schwabenheim  
 Alsenz, Ober-Ingelheim  
 Becke, Kfm. m. Fr., Mühlhausen

**Nassauer Hof:**  
 Laan, m. Fam., Wormoeren  
 Smelt, Boston  
 Jacobsen, m. Fam., Hamburg  
 Schwartz, m. Fr., Thorn  
 Meyer, m. Fr., Zürich  
 Bion, Frl., Zürich  
 Smid, m. Fam., Holland  
 Humphrey, m. Fr., St. Louis  
 Bon de Gou'lier, m. Fr., Brüssel

**Hotel du Nord:**  
 Vortuys, Rent. m. Fr., Amsterdam  
 Schultse, Rent. m. Fr., Amsterdam  
 Gratams, m. Fam., Leeuwarden  
 Hartelust, Rent., Groningen  
 Hartelust, Rent., Leeuwarden  
 Sevastopulo, m. Fr. u. Bed., Odessa  
 Inglesy, Frl., Odessa

**Curanstalt Nerothal:**  
Siedentopf, m. Fr., Pabstof  
**Wonneshof:**  
Poppe, Kfm., Coburg  
Hildebrand Kfm., Potsdam  
Büttner, Kfm., Potsdam  
Haas, Lieut., Würzburg  
Ulrich, Würzburg  
Monthalto, Kfm., Italien  
Chotowsky, Kfm., Berlin  
Bedeker, Kfm. m. Fr., Berlin  
Toeyel, Ger-Assess., Magdeburg  
Woermann, Kfm., Kalk  
Büttinghausen, Kfm., Kalk  
Rättinghausen, Frl., Kalk  
Krone, Frl., Amsterdam  
Wysmüller, Frl., Amsterdam  
Fitzmann, Kfm., Mühlhausen  
Essalam, Kfm., Klausthal  
Kallmann, Rechtsanw., Köln  
Oppermann, Ger.-Ref., Köln  
Eichert, Kfm., Heilbronn  
Schrodt, Kfm., Leipzig  
Pohle, Buchdruckereibes., Jena  
Rütgers, Kfm., Graefrath  
Schmidt, Kfm., Frankfurt  
Verhulsdonk, Kfm., Crefeld  
Rittinghaus, Kfm., London  
Weldon, Kfm., London  
Hennigfeld, Kfm., Crefeld  
Jungk, Dr. med., Berlin  
Cramer, Kfm., Wetzlar  
Gerlach, Kfm., Wetzlar  
Rehlig, Kfm., Wetzlar  
Freist, Kfm., Königswinter  
Meyer, Kfm., Königswinter  
van Sprung, Capit. m. Fr., Beize  
Schmidt, Rent., Strassburg  
Gerres, Rent. m. Fr., Geresheim  
Barehel, Rent. m. Fam., Holland

**Pariser Hof:**  
Manschek, m. Fr., Berlin  
Bähler, Kfm. m. Fr., Hechingen  
Leatz, Fr., Dresden

**Hotel Quellenhof:**  
Kinzen, Fr., Backnang  
Thürmann, Schulvorst., Dürkheim  
Bartsch, Postsecret., Berlin  
Gottschalk, Fr., Cronberg  
Weispiel, 2 Frn., San Francisco  
Limberger, Fr., Frankfurt

**Rhein-Hotel:**  
Schaaf, Rent. m. Fr., Rotterdam  
Ostermeyer, Justiz-Rath m. Fam., Tilsit  
Hennemann, Rent., Moskau  
Groverer, Kfm., Moskau  
Lohmann, Kfm., Moskau  
Escher, Rent. m. Fr., Haarlem  
Amecke, Bürgermstr., Dortmund  
Thompson, Fr. m. Tcht., London  
v. Noomann, Offiz., Berlin  
Thillip, Rechtsanw. m. Fr., Aachen  
Baron von Labton, Hauptm. m. Fr. u. Bed., Dresden  
Michally, Fr. Geh. Rath, Paris  
Freitag, Rent. m. Fam., Luben  
Oertel, Kfm., Leipzig  
Christern, Kfm. m. Fr., Hamburg  
Forberg, Kfm. m. Fr., Hamburg  
Wiese, Dir. m. Fam., Berlin  
Göppler, Frl., Biebrich  
Holzinger, Fr. Baurath, Braunschweig  
Fischer, Ger.-Assess. Dr., Giessen  
Meerlam, m. Fr., New-York  
Terrens, m. Fr., Hull  
Kotthaus, Kfm., Köln  
Brants, Ingen., Limburg  
Pecher, m. Tocht., Detmold  
Sheppard, Rent. m. Fr., London  
Gerard, Cand., Mons  
Petit, Stud., Mons  
Pensch, Wirkl. Geh. Kriegsrath, Kassel  
Pepin, Kfm., Mons  
Hart, Fr. m. T., Santa Barbara  
Mac Curly, Fr., Santa Barbara  
Lucco, Kfm., Mons  
Kessel, Baurath m. Fr., Düsseldorf  
Chapmann, Rent. m. Fr., London

**Pfälzer Hof:**  
Franzen, Kfm., Düsseldorf  
Hut, m. Fam., Weilburg

**Ritter's Hotel garai:**  
Sartorius, Rechtsanw. m. Fam., Coburg  
Schäfer, Ingen., Essen

**Rose:**  
Feschotte, m. Fam., Boppard  
Horobin, m. Fm. u. Bd., Florenz  
Clarcke, m. Fr., Rochester  
Guire, London  
Browne, Frl., England  
Everett, m. Fam., Dorchester  
Rise, Fr., England  
Welson, London  
de Monteforte, m. Fam., Paris  
Winchester, 2 Frs., Kentucky  
Anderson, m. Fr., Dublin  
Stafford, m. Fr., Manchester  
Sim, Süd-Afrika

**Weisses Ross:**  
Metz, Fr., Düsseldorf  
Anders, Frl., Düsseldorf  
v. Ziegesar, Baron m. Fr., Brüssel  
Haller, Stud., Brüssel  
Levy, Stud., Brüssel  
Kutt, Fr., Aschaffenburg  
Kutt, Frl., Aschaffenburg  
Fritsche, Sec.-Lieut., Bautzen  
Abt, Fr., Dresden  
Haussknecht, Rent. m. Fr., Berlin  
Ahm, Fr., Göttingen

**Goldenes Ross:**  
Eiffinger, Castel

**Römerbad:**  
Tite, Rent. m. Fam., London  
Bredt, Fr., Harburg  
Krimmelbein, Fr., Harburg  
Gotthief, Fr., Solingen  
Fritzschen, Amtsr. Dr., Berlin  
Fencker, 2 Hrn., Leipzig  
Engels, Washington  
Abner, Fr. m. Tcht., Washington  
Quirido, m. Fr., Amsterdam  
de Vries, m. Fam., Amsterdam  
v. Dam, m. Fam., Amsterdam  
de Vries, 2 Hrn., Amsterdam  
Herzmann, m. Fr., Crefeld  
Rubeke, Rent. m. Fam., Crefeld  
Kaufmann, Kfm., Dortmund  
Probowsky, Moskau  
Osorio, Amsterdam  
Dittmann, Leipzig  
Möhler, Rent., Frankfurt

**Schützenhof:**  
v. Hoff, m. Fr., Velp  
v. Hoff, Frl., Velp  
Goetz, Rect., Neuwied  
Trappen, Färbereibes. m. Fr., Crefeld  
Metz, Kfm. m. Fr., Crefeld  
Klensent, Kfm., Sorau  
Haar, Rechtsanw. Dr., Sorau  
Tschernig, Fabrikbes., Sorau  
Stabrin, Kfm., Sorau  
Schäfer, Apoth., Sorau

**Weisser Schwan:**  
Gerlach, Chem. Dr., Köln  
Pastor, Fr., Crefeld

**Spiegel:**  
v. Woringen, m. Schw., Ränderothe  
Simonsohn, Fr. m. Tocht., Berlin  
Menzer, Ingen., Dresden  
Rehfeld, Fr. m. Fam., Berlin  
Hindenberg, Fr., Colberg  
Pretzelt, Rittergutsbes. m. Fr., Dubzao  
Ginsberg, Fr., Berlin  
Pretzelt jun., Stud., München

**Hotel Trinthammer:**  
Grabensee, m. Fr., Düsseldorf  
Fuchs, Fr., Düsseldorf  
Kegler, Frl., Düsseldorf  
Böttcher, Insp. m. Fam., Durlach  
Rathemacher, Maler, Crefeld  
Rathemacher, Fr., Crefeld  
Bullmann, Kfm. m. Fr., Crefeld

**Hotel Spehner:**  
Leppes, Fr. m. Tocht., Rotterdam

**Tannus-Hotel:**  
v. Dammann, Staatsanw. m. Fam., Sondershausen  
Koch, Kfm., Brunn  
Horn, Chem. m. Fr., Amsterdam  
Ronne, Frl., Paderborn  
Vandreis, Frl., Paderborn  
Ogle, Fr. Rent., London  
Jersey, Frl. Rent., Cannes  
Morley, Fr., London  
Morley, 2 Frs., London  
Steinert, Kfm., Warschau  
Borel, Fr. Hptm. m. Fr., Haarlem  
Borel, Kfm., Haarlem  
Soblet, Frl. Rent., Utrecht  
Upes, Frl., Utrecht  
Bruno, Fr. Rent. m. Bed., Arnheim  
Bass, Kfm., Stuttgart  
Tubergen, Apoth. m. Fr., Haarlem  
Andrees, Maler, Düsseldorf  
vom Hofe, Rent., Siegburg  
Metz, Reg-Rath, Düsseldorf  
Reade, Rent., London  
Lewy, Kfm., Breslau  
Guerwirsch, Apoth. m. Fam., Petersburg

Israel, Fabrikbes., Mülheim  
Landsberg, Kfm., Breslau  
Hoogelet, Rent., Haarlem  
Johnson, Esqu., Boston  
Browne, Kfm. m. Fr., Boston  
Browne, Frl., New-York  
Pretzell, Rittergutsbes. m. Fr., Dübzerow  
Hindenberg, Fr. Stadtr., Colberg  
Kirchner, Director, Cöslin  
Maxon, Rent. m. Fr., Brüssel  
Fischer, Dr. med. m. Fr., Berlin  
Diefenbach, Fr. m. Tocht., Speyer  
Hontasche, Kfm., Maastricht  
Systemans, Fabrikbes., Verviers  
Keller, Kfm. m. Fr., Diedenhofen  
Keller, Frl., Diedenhofen  
Seib, Kfm., Gotha  
Maxons, Kfm. m. Fr., Brüssel  
Frankenstein, Buchdruckereibes. m. Fr., Leipzig  
Kannegiesser, m. Fr., Verviers  
Thonnier, Kfm., Verviers  
Fetturs, Verviers  
Frechies, Verviers  
Fettwies, Verviers  
Cunard, 2 Hrn., London  
Salomon, 2 Kfte., Gotha  
Kaemmerer, Kfm., Gotha  
Enuis, 2 Frs., London  
Beirick, Kfm. m. Fr., Brüssel  
Leymann, Rechtsanw. Dr. m. S., Gent  
Böckmann, Rent., Münster  
Buffier, Kfm. m. Fr., Verviers  
Dupnies, Fbrkbs. m. Fr., Verviers  
Bara, Rent. m. Fr., Lüttich  
Kuipers, Kfm., Brüssel  
Renners, Kfm., Verviers  
Banin, Kfm., Verviers  
Dubois, Kfm., Brüssel  
Lelorge, Verviers  
Lejeune, Verviers  
Schmidt, Gent  
Kurth, Gent  
Hauge, m. Fr., Antwerpen  
Gerard, Tirmont  
Delfortune, Lüttich  
Kannegiesser, Verviers  
Bonchat, Verviers  
Wissimus, Verviers  
Stenne, Verviers

**Hotel Victoria:**  
Hulscher, Kfm. m. Fam., Deventer  
Tofield, Fr. m. T., Deventer  
Hulscher, Kfm., Deventer  
de Lange, Frl., Deventer  
Cunze, Fr. Dr. m. Fam. u. Bed., Waghäusel  
Heidingsfeld, Lehrer m. Fr., Freiburg  
Wigersma, Kfm. m. Fr., Leuwarden  
Porter, Banqu. m. Fr., Winona

Wüppers, Kfm., Köln  
Küppers, Kfm., Köln  
Vercken, Prof. m. Fam., Verviers  
Aubier, Dir. m. Fr., Verviers  
Detilleur, Verviers  
Moureaux, Verviers  
Charlier, Verviers  
Cormon, Verviers  
Bouckmiller, Verviers  
Fettweis, Verviers  
Quolie, Verviers  
Marechal, Verviers  
Darimont, Verviers  
Chalet m. Fr., Verviers  
Lücker, 2 Frs., Köln  
Hermann, Fr. m. Tocht., Berlin  
Rosenberg, Bonn  
Schultersheim m. Fr., Bonn  
Bradley m. Fam., Boston  
Charlier, Kfm., Verviers  
Mathieu, Kfm., Verviers  
Mouget, 2 Hrn., Verviers  
Lekeux m. Fr., Verviers  
Lekeux-Capel m. Fr., Verviers  
Christiane m. Fr., Verviers  
Bahrn m. Fr., Verviers  
Cormeau m. Fr., Verviers  
Burton, Verviers  
Bahrn, Verviers  
Heuber m. Fr., Verviers

**Hotel Vogel:**  
Krüger, Kfm., Berlin  
Krusta, Kfm., Braunschweig  
Trimborn, Bonn  
Hesse, Aachen  
Osterloh, Braunschweig  
Barth, Braunschweig  
Littmann, Breslau  
Gloger, Breslau  
Effenberger, Prof. m. Fam., Prag  
Goldner, Paris  
Zunstein, 2 Hrn. Kfte., Grünbach

Schuckmann, Archit., Karlsbad  
Siemon, Stettin  
Becker, Kfm., Berlin  
Müller, Kfm., Breslau

**Hotel Weiss:**  
Fiedrich, Kfm. m. Fr., Oranienbaum  
Bünger, Pastor, Parchau  
Schacht, Rent. m. Fr., Wismar  
Paetaw, Redacteur, Cincinnati  
Gerbel, Köln  
Peroni, Beilau  
Schlippe, Dr., Leipzig  
Wulf, Kfm., Hannover  
Golinsky, Kfm., Breslau  
Feugey, Stud., Donai  
Wable, Stud., Donai  
Erinquet, 2 Hrn. Stud., Donai  
Blasberg, Kfm., Dabringhausen  
Mönckeburg, Stud., Clausthal  
Eiermann, Kfm., Limburg  
Wöschler, Ludwigshafen

**In Privathäusern:**  
Villa Margaretha:  
Linton, Pfarrer, Corsham  
Linton, Fr., England  
Pension Internationale:  
Bell, Dr., London  
Perkuis, London  
Wilhelmstrasse 86:  
Seddon m. Fr., London  
van Milligen, Schulinspect. m. Fam., Groningen  
Lesser-Levi, Fr. Commerzienrath, Warschau  
Emden, Frl., Hamburg  
Hotel & Pension Quisiana:  
Xarradon, London  
Villa Victoria:  
Thorckmorton, Frl., Hofdame I.  
Maj. d. Kaiserin v. Oesterreich m. Bed., England  
Rosenstrasse 12:  
Ames, Fr. m. Bed., England  
Ames, England  
Ames, 3 Frs., England  
Broome, Capitän m. Fr., England  
Broome, Frl. m. Bed., England

**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Beichenschule.  
Circus Serjog. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellungen.  
Allgemeine Bierkaffe. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.  
Sabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.  
Fecht-Klub. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.  
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule.  
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung; 10 Uhr: Gesangsprobe.  
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9 1/2-10 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

**Course.**

Frankfurt, den 15. August 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterdam 168.50 B.
Dufaten " " 9.54-9.59	London 20.425-420 B.
20 Franc-Stücke " 16.15-16.18	Paris 80 65 B.
Souvereigns " 20.32-20.36	Wien 162 5-10 B.
Imperialen " 16.68-16.73	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dokars in Gold " 4.16-4.19	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1887. 15. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.3	752.2	751.0	752.5
Thermometer (Celsius)	11.9	21.1	14.9	15.7
Dunstspannung (Millimeter)	7.5	2.7	6.0	5.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	14	48	45
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	stille.	stille.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Termine.**

Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien etc. im Pfarrhaus zu Schierstein. (S. Tgl. 189.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von Gemälden, im Hause Wilhelmstraße 38. (S. heut. Bl.)

**Fahrten-Pläne.**

**Rassauische Eisenbahn.**  
Lannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630 720† 821* 850† 1035	640** 780 89* 910† 1019* 1040†
1042* 1142 1250** 145*** 212†	1121 1222** 111 130*** 231**
245** 352† 450** 510* 540† 68*	246 332** 411† 443* 525† 558*
642† 79* 730*** 741† 85* 850**	628** 655* 780† 753* 825*** 842†
95† 1020 11**	949*** 106† 1145†

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Castell.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castell. † Verbindung nach Eoden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 298	733* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1094

\* Nur bis Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.  
\* Nur von Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

**Niederwaldbahnen.**

Von Rüdesheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.).  
Von Ahmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1020, 1140, 1225, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

**Fremden-Führer.**

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Fra Diavolo“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

**Auszug aus den Civilstands-Registern**  
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 9. Aug., dem Kaufmann Heinrich Maurer e. L., N. Henriette Adolfine Marie Clara. — Am 10. Aug., dem Schreiner-gehülften Peter Hazel e. S., N. Georg Wilhelm. — Am 13. Aug., dem Banquier Gustav Pfeiffer e. S., N. Wilhelm. — Am 9. Aug., dem Bäcker Friedrich Zimmermann e. S., N. Friedrich Wilhelm.  
Aufgeboten: Der vern. Tagelöhner Sebastian Schäfer von Nierstein, Kreis Offenheim in Rheinbessen, wohnh. dahier, und Catharine Rosenritt von Oberschwarzach in Unterfranken im Königreich Bayern, wohnh. dahier.  
Verheiratet: Am 13. Aug., der Post-Paceträger Wilhelm Heinrich Nitzert von Nieder-Ramstadt im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Philippine Apollonia Böcher von hier, bisher dahier wohnh. — Am 13. Aug., der Zimmergeselle Johann Ernst Blöder von Espstein im

**Hessische Ludwigsbahn.**

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1239 439 316 99

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 858 127 351 725	628 922 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fabrich.):	Ankunft in Frankfurt (Fabrich.):
711 812 1032 1215* 233 251**	642* 787 1028 16 28* 436 630* 844
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).	

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
515 83 1045 294 655 71	75 (nur v. Niedernh.) 933 943 118 436 938

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 20 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.  
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2 (Salonboote „Ganja“ und „Niederwald“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, K. u. K.“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Koblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Sichel, Langgasse 20. 92

Oberamtskreise, wohnh. dahier, und Anna Knoob von Borod im Oberwesterwaldkreise, bisher dahier wohnh. — Am 13. Aug., der Fuhrknecht Jacob Fret von Dammfels, Bezirksamts Kirchheimbolanden in Rheinb. bayern, wohnh. dahier, und Martha Sophie Wuth von Rotenburg an der Fulda, bisher dahier wohnh. — Am 13. Aug., der Fuhrknecht Johannes Reichert von Bipporn, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Margarethe Philippine Trautmann von Neesbach, Kreis Simburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. Aug., Catharine, geb. Weis, Wittve des Kaufmanns Peter Koch, alt 67 J. 9 M. 25 T. — Am 13. Aug., der Eisenhauer Johann Daniel Philipp Schmidt, alt 47 J. 9 M. 12 T. — Am 13. Aug., Elisabeth Helene, F. des Schuhmachers Jacob Scherf, alt 2 M. 3 T. — Am 13. Aug., Ludwig Christian August, S. des Bierbrauers Hermann Sachse, alt 4 M. 14 T. — Am 13. Aug., Franz, unehel. S. Hermann Sachse, alt 4 M. 14 T. — Am 13. Aug., der Rentner Georg Buch, alt 78 J. 8 M. 1 M. 27 T. — Am 13. Aug., der Rentner Georg Buch, alt 78 J. 8 M. 24 T. — Am 14. Aug., Auguste, F. des Landwirths Johann Wilhelm Schmidt, alt 14 J. 10 M. 8 T. — Am 14. Aug., Otto Heinrich, S. des Schuhmachers Heinrich Thomä, alt 8 M. 21 T. — Am 14. Aug., Maria unehel., alt 3 M. 14 T. — Am 15. Aug., Wilhelm Carl Heinrich Philipp, S. des Herrnschneidergehilfen Wilhelm Rau, alt 7 M. — Am 15. Aug., der Kellner Wilhelm Dörner, alt 42 J. 5 M. 12 T. — Am 15. Aug., der verwitwete Rentner Victor Daus von Berlin, alt 63 J. 7 M. 11 T.

Königliches Landesamt.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der Philipp Koch Eheleute von Clarenthal ihr daselbst belegen's Hofgut, bestehend aus 2 1/2 stöckigen Wohnhäusern, 1 Scheune, 1 Schuppen, 1 Stall, sowie 2 Hectar 95 Ar 97,25 Qu.-M. oder 11 Mrg. 83 Rth. 89 Sch. Wiesen und 5 Hectar 5 Ar 93,75 Qu.-M. oder 20 Mrg. 23 Rth. 75 Sch. Ackerland in hiesiger Gemarkung und 3 Hectar 63 Ar 71,25 Qu.-M. oder 14 Mrg. 54 Rth. 85 Sch. Ackerland in der Gemarkung Dohheim, in dem Rathhause Saale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Bemerkt wird, daß Steigerer das vorhandene Vieh und sämtliche Deconomie-Geräthschaften mit übernehmen kann.

Wiesbaden, den 6. August 1887.

6196 Die Bürgermeisterei.

### Kirchweih zu Sonnenberg.

Sonntag den 21., Montag den 22. und Sonntag den 23. August l. J. findet das diesjährige Kirchweihfest statt. Die Versteigerung der Plätze für Verkaufs- und Schießbuden zc. findet am Mittwoch den 17. August l. J. Nachmittags 5 Uhr statt. Anfang am „Gasthaus zur Krone“. Sonnenberg, den 13. August 1887. Der Bürgermeister.

187 Seelgen.

Mein Atelier für künstliche Zähne befindet sich nach wie vor, wie schon seit Jahren, grosse Burgstrasse 3, neben den „Vier Jahreszeiten“.

Sprechstunden von 9—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags. O. Nicolai. 5880

Künstliche Zähne, Plombiren, Zahnextractionen (schmerzlos).

Preise mässig.

C. Bischof's Institut für Zahnleidende, 6119

Friedrichstrasse 28, schräg gegenüber der Neugasse.

Zur Besichtigung des Blüthenfloss winterharter Stauden und Blumenzwiebeln laden ergebenst ein  
**Goos & Koenemann,**

(F. a. 72/6.) N.-Walluf, Rheingau.

Beschreibendes Verzeichniss frei! 45

Unser reichhaltiges Lager in Bettfedern, Dauen, sowie Deckbetten von 15 Mark an und Kissen von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

5684 Löffler & Schmidt, Bebrstraße 2a.

### Restauration Adolphshöhe.

Großer, schattiger Garten und schöne Localitäten zur Abhaltung von kleineren und größeren Festlichkeiten und Hochzeiten. Vorzügliches Mainzer und Culmbacher Bier, reine Weine und selbstgekelterten Apfelwein, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Heute Sonntag: Italienische Nacht, bengalische Beleuchtung des Gartens und Feuerwerk.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
6674 Adolf Schiebener.

### Ziegler-Verein Wiesbaden.

3655 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

### Neuer Incarnat- oder Nothklee,

hochprima, doppelt gereinigte Qualität, bei  
6703 A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

### Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Wir sehen uns infolge einer Weisung der Aufsichtsbehörde veranlaßt, alle mit ihren Monatsbeiträgen rückständigen Mitglieder hierdurch aufzufordern, die Restbeiträge innerhalb 14 Tagen, von heute an gerechnet, zu entrichten, andernfalls sie auf Grund des Statuts ohne Weiteres aus der Mitgliederliste gestrichen werden.

Wiesbaden, den 14. August 1887.

Der Vorstand.

73

### Allgemeine Sterbefälle.

Heute Mittwoch den 17. August Abends 8 1/2 Uhr findet im Saale „Zur Stadt Frankfurt“ die 2. statutenmäßige General-Versammlung statt.

Tagesordnung: 1) Bericht über den Stand der Cass; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Aenderung des §. 11 des Statuts; 4) Allgemeines.

74

Der Vorstand.

### Zeichen- und Malschule, Michelsberg 18.

An Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen, sowie an Sonntag-Vormittagen Zeichen- und Aquarellübungen für Kinder. Eintritt zu jeder Zeit.

3982 H. Bouffier, acad. und staatlich geprüfter Zeichenlehrer.



### Filz- und Strohhüte

empfehlen in 4481 grossartiger Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre  
J. G. Gassmann & Co., Wilhelmstrasse 42a.

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten Thonmodellen-Rippfachen übernimmt billigt die Brenn-Anstalt von  
4345 W. Maurer jun., Friedrichstraße 19.

# Jaskewitz & Co. Bank-Geschäft, Wiesbaden, grosse Burgstrasse 8.

Wir empfehlen nur **gute** Werthe nach **sorgfältigster** Prüfung und auf Grund **vorzüglicher** Informationen, Werthpapiere immer **vorräthig**.  
 Wir controlliren alle Effecten in den **Verloosungslisten** ohne Kostenberechnung.  
 Wir lösen alle am **1. September** fälligen **Coupons** schon **jetzt** ohne Abzug ein.  
 Wir widmen den Angelegenheiten jedes **Einzelnen** unserer Kunden **sorgsamstes** und dauerndes **Interesse** und leisten für **Discretion** jede **Gewähr**. 6851

## Garten- und Balkon-Möbel mit und ohne Stickerei, Tischdecken, Gardinen und Vitragen 19405 in reichhaltiger Auswahl bei **E. L. Specht & Co.**

## Kinderwagen-Lager 13 Ellenbogengasse 13, Bazar Schweitzer. Als Specialität des Geschäfts 50—60 Stück in Auswahl. — Reparatur. — Miethe. 22234

### Franckfurter Apfelwein

aus der **bestrenomirtesten** Apfelwein-Kellerei  
 von **Adam Rakles, Bornheim**,  
 von heute an stets frisch im Anstich.  
**Wilh. Frenz,**  
**Restauration „Zur Gule“,**  
**Langgasse 22.**  
 6183

### Für Raucher!

Als besonders empfehlenswerth offerire folgende Cigarren:

<b>La Patria</b>	à 6 Pfg.	10 St.	55 Pfg.
<b>Melpomene</b>	à 6 "	10 "	55 "
<b>La Importancia</b>	à 6 "	10 "	55 "
<b>Kronen-Cigarre</b>	à 6 "	10 "	55 "
<b>Elsa</b>	à 5 "	10 "	45 "
<b>Amoroso</b>	à 6 "	10 "	55 "
<b>Micado</b>	à 8 "	10 "	75 "
<b>St. Georg</b>	à 7 "	10 "	65 "
<b>High Life</b>	à 15 "		
<b>Esquisita</b>	à 10 "		
<b>Hipp Hipp Hurrah</b>	à 6 "	10 "	55 "
<b>Rosal</b>	à 5 "	10 "	45 "
<b>Regalia</b>	à 5 "	10 "	45 "

sowie **Savana, Hamburger** und **Holländer Cigarren** in verschiedenen Preislagen von **6 bis 50 Pfg. per Stück**.  
**Neugasse 11, Carl Huth, Neugasse 11,**  
**Tabak- und Cigarren-Handlung. 6721**

Eine elegant und solid gearbeitete **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaum für **520 Mk.**, ein dergleichen **Spiegelschrank** für **130 Mk.** zu verkaufen **Röderstraße 16. 5739**  
**Webergasse 54** sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche **Ratenzahlung** abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezيرer. 11870**



**Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd**  
 in **Bremen** u. bei  
 (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**  
 5655 **6 Nevestraße 6.**

**Victor'sche Kunstgewerbe- & Frauenarbeitsschule.**  
 Für die Dauer der Schulferien ist eine **Handarbeits-Classe** für Kinder eingerichtet worden, in welcher schulpflichtige Mädchen Anleitung in leichten Arbeiten erhalten. Näheres durch die Vorsteherin: **6456**  
**Emserstrasse 34. Julie Victor.**

## P. W. Lottré,

**S** **S**  
**Marktstrasse** **Marktstrasse**  
**S,** **S,**

empfehl:  
**4 & 5-knöpf. Glacé-Damen-Handschuhe**  
 Mk. 1.50,  
 Marke „Hundeleder“ für Damen, 4-knöpf., Mk. 2.50,  
 „ „ „ Herren { . . . „ 3.00,  
 Stepper  
 etc. etc.,  
 sowie sämtliche **Sommer-Handschuhe** zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen.  
**Herren-Kragen und -Manschetten, Ia Waare, 6467**  
 sehr preiswerth.

## Milde Fettseife

mit feinem **Beilaugegeruch** empfiehlt **3 Stück zu 40 Pfg.**  
**Adalbert Gärtner.**  
 Mein Geschäft befindet sich **nur 13 Marktstraße 13. 6521**

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche im Lager befindliche Waaren, als:

**== Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art, ==**

werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

17883

**A. Mollier, Goldgasse 21.**

## Concurs-Ausverkauf

Firma Geschw. Brichta, Langgasse 31, betreffend.

Der Verkauf von Sonnen- und Regenschirmen, hauptsächlich feine Sachen, deutschen und englischen Fabrikats, Corsetten, Glacé-Handschuhen, Pelz und Cravatten

**dauert nur noch einige Tage**

und werden die Waaren weit unter Fabricationspreisen abgegeben. Die Laden-Einrichtung ist billig zu haben.

216

**Der Concurs-Verwalter.**

## Robes & Confections.

5693

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.

**E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.**

Ziehung 6. September. 31

**Loose** der Oppenheimer Dombau-Lotterie à 2 Mk., 11 Loose 20 Mk., halbe à 1 Mk., 11 halbe 10 Mk. **Hauptgewinne:** 12,000, 5000, 3000, 1500 Mk., 1500 Gew.: 43,000 Mk. empfiehlt soweit Vorrath reicht die General-Agentur **A. Eulenberg**, Elberfeld. In Wiesbaden bei **F. de Fallois**, Langgasse 20, **Therese Wachter**, Langgasse 31, **Abr. Stein**, Mauritiuspl. 3. (H. 64071)

### == Mineral-Bäder ==

werden nach jeder beliebigen Wohnung bei pünktlichster Bedienung von 80 Pfg. an geliefert.

Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11. 6194

**Koffer**, selbstverfertigte, sowie Reiseartikel empfiehlt **Lammert, Sattler, Mehgergasse 37**. Sämmtliche Reparaturen schnell u. billig. 20419

### Gelegenheitskauf für Brautleute.

Moritzstraße 38, 2. Etage, sind vier vollständig neue **Zimmer-Einrichtungen** — Salon, Wohnzimmer, Herrenzimmer und Schlafzimmer — ganz oder getheilt sofort preiswürdig abzugeben. Die Möbel können Nachmittags von 3 bis 6 Uhr angesehen werden. 6630

### Erkerscheibe,

Wtr. 2,80 hoch, Wtr. 1,22 breit, billig zu verkaufen.

**J. C. Keiper. 6574**

### Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden **Dannen** und **Bettfedern** in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

19612 **C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.**

### Prof. Dr. Stahl's Patent - Wäsche - Glanz.

Bewährtes der Stärke zuzusetzendes Präparat, um Bügelwäsche den neuer Wäsche eigenthümlichen Glanz zu verleihen. 19895

**Preis per Flasche 50 Pfg.**

Allein-Engros-Debit für Wiesbaden:

**C. W. Poths, Seifenfabrik.**

### Honig-Seife, Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfehlen à Packet (3 Stück) 40 Pfg. **Louis Schild und A. Berling.** 199 1/2

Alle Arten Herren- und Knaben-Kleider werden nach Maß angefertigt, sowie alte gereinigt und gewendet bei billiger Berechnung. Muster liegen stets zur Ansicht offen.

22266 **Ph. Metz, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 3.**

## Großmutter und Enkelin.

Eine Erzählung aus der deutschen Theatergeschichte von E. Menzel.

(2. Forts.)

„Antoinette Degrandier, die große Nachfolgerin von Adrienne Lecouvreur!“ rief der junge Mann in freudiger Erregung. „D, was wird Director Marchand sagen, der noch mit Begeisterung von Ihrem Zusammenspiel mit seinem Vorbilde Aufresne spricht!“

„Das war meine Glanzzeit,“ fuhr die Großmutter fort, „ein paar Jahre später machte ich mit einer französischen Truppe eine Kunstreise durch Deutschland, wo ein anderes Glück mich selig machen, doch meinem künstlerischen Ruhm ein frühes Grab bereiten sollte. In Berlin verliebte ich mich in meinen guten seligen Mann, der ein ähnliches Schicksal gehabt hatte, wie ich. Ich blieb dort zurück und verheirathete mich mit dem armen deutschen Schauspieler, welcher kaum so viel verdiente, daß wir Beide ein elendes Leben fristen konnten. Aber ich hoffte auf bessere Zeiten. Es that mir keinen Augenblick leid, ihm meine einträgliche Stellung geopfert zu haben, ich wollte mich ja in das deutsche Repertoire einleben und mit Lust und Fleiß bald wieder so weit sein, wie ich als französische Schauspielerin gewesen. Jedoch der Mensch denkt — und Gott lenkt! — Während eines Zeitraums von zehn Jahren bekam ich neun Kinder, deren alleinige Pflege mich so in Anspruch nahm, daß an ein Lernen und Fortbilden nicht mehr zu denken war. Es waren harte Zeiten für mich. Ich sticte und nähte noch nebenbei, aber Alles reichte bei den vielen Kleinen nicht aus. Mein Mann war oft der Verzweiflung nahe, wenn er mich von harten Sorgen gebeugt sah und machte sich die bittersten Vorwürfe, daß er mich meiner Laufbahn entzogen habe. Aber so sehr ich auch an der Kunst hing, so schwer mir auch das Ertragen der Noth wurde: die Liebe zu meinem Manne richtete mich immer wieder auf. Wir haben zusammen für unsere Kinder gedarbt, aber wir sind in unferer Armuth doch reicher gewesen, als viele Bewohner stolzer Paläste. —

„Als uns der Tod in kurzen Zwischenräumen unsere drei jüngsten Kinder raubte, verkaufte ich meine letzte Schmucknadel, um sie ehrlich begraben zu lassen. Dann trat eine Zeit der bittersten Noth an uns heran, in der sich mein Mann an seinen Vater, einen reichen hannöverschen Edelmann, wandte. Doch es kam keine Antwort; die Mutter war schon früh gestorben und der alte Mann vollständig in der Gewalt der Gattin seines ältesten Sohnes. Der ungerathene Jüngling, welcher die Universität verlassen und als Schauspieler den Namen Köller angenommen hatte, war in der Wiste seines Stammes und im Herzen des Vaters für immer ausgelscht worden.“ —

Ein Nachhall des bittersten Beides klang aus dem tiefen Seufzer, welcher sich von dem Herzen der alten Frau löstete, ehe sie nach kurzem Schweigen weiter erzählte:

„Da gewann ich es denn über mich, meinem eigenen Vater zu schreiben und ihm meine traurige Lage vorzustellen. Schon früher, als geachtetes Mitglied der Comédie française, hatte ich durch Vermittelung der inzwischen verstorbenen Tante meines Vaters einige Veröhnungsversuche gemacht, aber ich wurde jedesmal mit harten Worten abgewiesen. Auch meine Verheirathung zeigte ich den Eltern an. Sie ließen mir jedoch weder einen Glückwunsch, noch eine sonstige Nachricht auf diese Mittheilung zukommen. Obgleich ich nun wohl fühlte, daß der Pflegesohn, den sie an meiner Statt angenommen hatten, mir auch im Herzen des Vaters keinen Raum mehr ließ, so trieb mich doch die Liebe zu meinen eigenen Kindern, daß ich mich in der großen Noth bittend an ihn wandte. —

„Ob er den Brief jemals erhalten, weiß ich nicht, aber ich will zu seiner Ehre glauben, daß er ihm unterschlagen wurde. Ein Jahr später, als wir wieder zwei von unseren Kindern in die Erde betten mußten, starb auch mein Vater. Es hatte sich erfüllt, was er in jener Trennungsstunde gebot: ich war ihm niemals wieder vor die Augen gekommen. — Ich trauerte aufrichtig um meinen Vater, jedoch als hart bedrängte Mutter mußte ich auch wieder eine Hoffnung an seinen Tod knüpfen. —

Aber wie furchtbar war ich enttäuscht, als mir eine Abschrift seines Testaments zugesandt wurde. Er hatte mich zu Gunsten des Pflegesohnes, eines Neffen seiner Frau aus Frankfurt, vollständig enterbt! Meine rechte Mutter besaß nur geringes Vermögen, so blieb mir denn nichts als dieses Bild ihres Vaters und ihre Brautmöbel. Beides ließ ich mir später mit schweren Kosten nach Mainz fahren.“

Die Großmutter blickte wehmüthig auf die Ausstattung des kleinen Stiebstübchens, dann wischte sie sich eine Thräne aus den Augen und lehnte sich ermüdet zurück.

„Du darfst heute nicht weiter erzählen, es greift Dich zu sehr an, liebe Großmutter,“ sagte Fides, und, indem sie erröthend zu dem jungen Mann hinüber blickte, fügte sie noch hinzu: „Nicht wahr, Monsieur Pilotti, so denken Sie auch?“

„Gewiß, Mademoiselle, gewiß,“ erwiderte der Angeredete. „Wenn ich auch gerne wissen möchte, ob endlich einmal nach so viel trüben Tagen die Sonne auf den Weg dieser großen Frau freundlich herabschien.“ Er küßte der Großmutter ehrerbietig die Hand und wollte sich erheben. Aber diese hatte sich indessen wieder erholt, machte eine abwehrende Bewegung und entgegnete:

„Bleiben Sie, wer weiß, wie es morgen ist! Ich bin ja bald mit meiner Erzählung zu Ende. —

„In der größten Noth wurde endlich meinem Manne eine sehr vortheilhafte Stellung bei der Schönemann'schen Gesellschaft angeboten; diese war eben im Begriffe, einen Wanderzug nach den süddeutschen Staaten anzutreten. Als die Truppe in Wehlar spielte, reiste ich mit meinen vier Kindern nach, weil mein Mann brieflich die Hoffnung aussprach, daß ich dort vielleicht etwas mit Goldstücken verdienen könne. Die Fahrt dauerte von Berlin aus acht Tage und acht Nächte, welche wir bis auf die letzte im Postwagen zubrachten. Damit uns aber der Vater recht frisch und munter wiedersehen solle, entschlossen wir uns, bei unserer Ankunft in Marburg an der Lahn im Gasthof zum Schwanen zu übernachten. Aber ein neues furchtbares Schicksal stand uns bevor: meine Kinder und ich selbst nahmen den Keim einer ansteckenden Krankheit aus unserem Nachtquartier mit fort. Tags zuvor war nämlich unser Zimmer von einem Taschenspieler und seiner Familie benutzt worden, welche — wir wir später hörten — in einem Dorfe in der Nähe von Marburg elend gestorben sind.“

„Raum waren wir in Wehlar angekommen, als wir in das dortige Krankenhaus gebracht werden mußten. Wenige Tage darauf begrub man wieder drei meiner Kinder, ohne daß ich ein Bewußtsein davon hatte. Es dauerte mehrere Monate, ehe ich und mein einzig genesener Sohn den Vater wieder sehen durften. O, wie hatte ihn das Leid gealtert, den edlen Mann, der mich in seiner tiefen Trauer mit den Worten umfassen konnte: so lange mir Gott Dich und das eine Kind noch läßt, so lange bin ich noch reicher als der mächtigste König!“

„Als ich wieder hergestellt war, begann ein Wanderleben von Stadt zu Stadt, von Ort zu Ort; die großen Anstrengungen untergruben aber die geschwächte Gesundheit meines Mannes immer mehr. Er konnte schließlich nicht mehr spielen und unser Sohn, welcher starke Neigung zum Studiren hatte, mußte um des elenden Erwerbes willen in die Laufbahn des Vaters eintreten. Ohne Murren that er es denn auch, obgleich er wegen mangelnden Talentes trotz seiner schönen, stattlichen Aeußerlichkeit nur eine untergeordnete Stellung einnahm.“

„Mit der Zeit wurde mein Mann immer leidender und wir zogen eines berühmten Arztes wegen hierher. Zehn Jahre lang schickte uns mein Sohn alle seine sauer verdienten Groschen, zehn Jahre lang saß ich am Krankenbette meines Mannes. Ich hätte noch zweimal so lange ihm sein schweres Leid erleichtern mögen, aber ich klagte nicht, als ihm Gott endlich die ewige Ruhe schenkte.“ —

(Fortf. 1.)